

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 158.

Sonntag den 10. Juli

1887.

Rothwein aus Algier,

direct vom Producenten bezogen,

bester, billiger Stärkungswein,

ärztlich empfohlen,

chemisch untersucht und vollkommen rein befunden

von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. **R. Fresenius.**

Bester Ersatz für Bordeaux, milder, blumiger, brillant tiefrother Tischwein von feinstem Bordeaux-Geschmack, jedoch viel schmalziger und obschon ebenso reich an Gerbstoff, nicht so herb wie die Mittel-Bordeaux-Weine.

Die Algerischen Domainen-Weine haben im Vergleich zu anderen Rothweinen einen grösseren Weingehalt, sogenannte Vinosität, durch welche sie sich sehr schnell und fein entwickeln und dabei sehr milde werden. Nach kurzem Lagern auf den Flaschen werden sie sehr zart und lieblich und erhalten die feine Blume der Burgunder-Weine. Sie halten sich sehr gut auf der Flasche, setzen nie ab und trüben sich auch nie.

Seiner sehr kräftigenden Eigenschaften wegen und weil er gar keinen Zusatz von Alkohol erhalten hat (wie sonst die Südweine) und somit auch nicht erhitzend wirkt, wird der Algier-Wein von den Herren Aerzten vielfach als Stärkungswein, besonders den Frauen, Kindern, Kranken und Reconvalescenten, verordnet und hat er sich dadurch sehr schnell eingebürgert.

Preis per Flasche (¾ Liter) mit Glas 1 Mark 20 Pf.

„ „ Liter im Fass ohne Fass 1 „ 30 „

Engros-Preis für Wiederverkäufer ab Bord Philippeville, Marseille, Rotterdam, Antwerpen oder ab Transit-Lager in Malmedy.

Comptoir:

3 Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch,

Weinguts-Besitzer.

Wohnung:

Taunusstrasse 6, I.

Niederlage bei Herrn

L. Schild, Langgasse 3.

W. Jung, Adolphsallee 2.

2310



Geschäfts-Eröffnung.



Wir erlauben uns hierdurch ergebenst mitzutheilen, dass wir am heutigen Tage in dem Hause **Wilhelmstrasse 42a** ein

Hut- und Schirm-Geschäft

eröffnet haben.

Sämmtliche Lager sind in diesen Artikeln auf das Reichhaltigste sortirt und führen wir nur anerkannt vorzügliche Fabrikate, so dass wir die weitgehendste Garantie übernehmen können.

In Vereinigung mit unseren anderen Geschäften sind wir in der Lage, durch Massenbedarf bedeutende Abschlüsse mit den ersten Fabriken machen zu können und hierdurch zu aussergewöhnlich günstigen Preisen einzukaufen.

Zur Erzielung eines grossen und raschen Umsatzes sind wir mit einem sehr kleinen Nutzen zufrieden und bitten, bei eintretendem Bedarf unser Unternehmen zu berücksichtigen.

Unter unserer persönlichen Leitung werden wir uns durch aufmerksame und streng reelle Bedienung das Vertrauen der geehrten Kundschaft zu erwerben und dauernd zu erhalten suchen.

Hochachtungsvoll

J. G. Gassmann & Co.

Wiesbaden, am 10. Juli 1887.

Leipzig:

Ecke Augustusplatz und Johannesstrasse.

Erfurt:

Ecke Langebrücke und Kettenstrasse.

Gotha:

Ecke Fleisch- und Querstrasse.

Deutsche Dichter!

Nicht Jeder, der ein einzelnes gutes Gedicht schafft, kann Freunde und Kenner damit erfreuen, weil ihm die Gelegenheit fehlt, es durch den Druck zu vervielfältigen. Solche Werke zu sammeln, ist die Aufgabe einer Sammlung, die unter dem Namen „**Deutsche Dichterlaube**“ in's Leben treten wird.

Zusendungen werden von unserem Redacteur, Herrn **Heinrich Michells**, Berlin SW., Friedrichstraße 235, (a 178/7 B.) in Empfang genommen.

Gegen **Futtermangel** schützt sich jeder Landwirth, welcher von mir eingeführten, so vorzüglichen

Engl. Riesen-Futterrüben anbaut.

Diese Futterrüben, die **ertragreichsten** aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung. Sie haben ausgewachsen 1—3 Fuß im Umfange und sind 5—10, ja bis 15 Pfd. schwer. Erste Aussaat im April, zweite im Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt gebauten werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwerth bis in hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das **Pfund** Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Züchtern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mk., Mittelsorte 4 Mk. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. **Culturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.**

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 8021 I.)

Zur Forelle, Römerberg 13,

empfehl't vorzügl. Frankfurter Bier, guten Wein und Apfelwein, sowie billigen Mittagstisch.

Billard. — Piano. — Vereinslocal.

Hammer Mk. 1.50 & Rheinsalm 2 Mk.

empfehl't die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 2407

Sonnenberg „Zur Krone“.

Zum 25 jährigen **Fahnen-Jubiläum** und **Turnfest** findet heute **Sonntag** und morgen **Montag Tanzveranstaltungen** statt, wozu höflichst einludet **Ph. Noll.**

Unserzeichnere empfehl't sich im **Federnreinigen** in außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 10.

86 Frau **Kath. Zöller**, geb. Hanstein.

Speierling

heute in Zapf genommen.

Achtungsvoll
E. Günther,
„Römer-Saal“.

Gratweil's Bierkeller,

37 Sonnenbergerstraße. Sonnenbergerstraße 57.

Heute Sonntag: Grosses Concert,

wobei ein gutes Glas Kronenbier verabreicht wird. 2392

Nassauer Bierkeller,

Frankfurter-
straße.
Großer, schattiger Garten mit schöner Aussicht.

Empfehle: Ff. Export-Bier aus der Actienbrauerei Nassau,

prima ff. Sachsenhäuser Aepfelwein.

nebst preiswürdigen Speisen und Getränken.

2304 Egmont Hohloch.

Sonnenberg.

„Nassauer Hof“.

In dem heute dahier stattfindenden Fahnen-Jubiläum
veräume nicht, mein Haus einem verehrlichen Publikum auf das
Angelegentlichste zu empfehlen. Wie bekannt eine gute Küche,
sowie reingehaltene, vorzügliche Weine und Aepfelwein —
gutes Lagerbier.

Nachmittags von 4 Uhr an:

Grosse Tanzmusik.

Hochachtungsvoll

Jacob Stengel. „Nassauer Hof“.

Brod-Niederlage

von 2377

Anton Westenberger

H. Martin, Säfnergasse.

Burger Brekeln!

täglich frisch.

Bäckerei von J. Bossong,
28 Kirchgasse 28.

Dauborner

ächsten Fruchtbranntwein, unter Garantie für Reinheit
empfehle abgelagert in Krügen

Ph. F. Wagner in Dauborn,

eigene Branntwein-Brennerei.

Alleinige Niederlage bei

Philipp Nagel,

Neugasse 7, Ecke der Manergasse.

Gleichzeitig empfehle zum Ansehen

ächsten Nordhäuser per Liter Mk. —.90,

sowie reinen Fruchtbranntwein „ „ „ —.70.

Inwiderrücklicher Ausverkauf bis Ende d. Wits!

Alter Cognac à Fl. 2 Mk. 60 Pfg., Rum à Fl. 1 Mk.,

verschiedene Liqueure, Weißwein à Fl. 60 Pfg., Roth-

wein à Fl. 80 Pfg., Bloc-Chocolade à Pfd. 90 Pfg.,

Conchong-Thee à Pfd. 1 Mk. 60 Pfg. und 2 Mk. 60 Pfg.,

Kaffee, Zucker, Rosinen u. sammtl. Suppenfaschen billigt;

Glanzwische und Feuerteng à Paquet 6 Pfg., ferner fette

Mailäse à St. 50 Pfg. bei A. Paasch, Grabenstraße 3. 2427

Eine hübsche Glaswand, zum Abschluss für ein Comptoir,

Restauration oder Balkon geeignet, preiswürdig zu verkaufen

Kirchgasse 6, Leinenlager. 21455

Ein schöner Kinderwagen zu verkaufen Behlstraße 6. 2424

Ia Qualität Brod 48 Pf. bei Bäcker Hildebrand. Adlerstraße 27. 2354

Neue ital. Kartoffeln . . . per Pfd. 11 Pfg.

holl. Vollhäringe . . . „ St. 12

Frische Süß-Rahmbutter . . . Pfd. Mk. 1.10.

2375 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Neue Kartoffeln, neue Häringe

empfehle H. Martin. Säfnergasse. 2376

Zur Nachricht.

Von heute an treffen täglich frische Sendungen

Ia Frankenthaler neue Kartoffeln

ein, zu billigsten Tagespreisen berechnet.

Dieselben übertreffen alle bis jetzt hier eingeführten

ausländischen Kartoffeln an Qualität.

2336 K. Glaeser. Schwalbacherstraße 7. Wiesbaden.

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren

und Kirschen sind zu haben Diebricherstraße 17. 2413

Künstliche Düngemittel

für Feld, Gärten und Wiesen

empfehle zu Fabrikpreisen 2324

Philipp Nagel,

Comptoir:

Neugasse 7.

Lager:

Grabenstraße 30.

Koffer in größter Auswahl sehr billig. 2399
A. Görlach. 16 Dietzergasse 16.

Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich für Repara-
turen in und außer dem Hause und Ausbügeln von Herren-
kleidern, sowie im Stopfen von Rissen in Herren- als auch
in Damenkleidern. Näh. Saalgasse 30 im Laden. 2390

Eine überpolsterte Blüsch-Garnitur

(Sopha, 2 Herren-, 4 Damensessel), fast neu, für 380 Mk. zu
verkauft Rheinfstraße 33, 1. Etage. 22

Ein nutz. Pianino von C. Böhrich, Rgl. Pianoforte-
Fabrik in Dresden, zu vermieten Saalgasse 18, 1 Tr. 2388

Wegen Umzug und Räumung der Wohnung Rhei-
nstraße 33, 1. Etage, werden billig abgegeben: 2 compl.
franz. Betten, 1 desgl., 1 Dienstbotenbett, 1 Wasch-Kommode,
2 Nachttische, 1 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank,
1 Kommode, 1 Consolchen, 2 Verticow's, 2 Blüsch-Garnituren,
1 ovaler Tisch, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Stuhl- und
1 Kaffee-Service, 1 ovaler und 1 viereckiger Spiegel, Stühle,
Delagemälde, 1 Ariston mit 25 rotenblättern, 1 Teppich u. 22

Ein Schlaf-Divau billig zu verkaufen Delaspée-
straße 3, Parterre. 2429

Eine Kinderbettstelle, gut erhalten, billig zu verkaufen
Ellenboengasse 13. 2418

Eine eleg., engl. Bettstelle (25 Mk.) und ein guter
Kinderwagen zu verkaufen. Näh. Exped. 2366

1 gr. Badewanne mit Dreht. billig zu verk. K. Exped. 2320

Lannusstraße 38 ist ein gut erhaltener Krankenwagen
zu verkaufen. 2358

Zwei Oleanderbaume und 2 schöne, große Vorbeer-
Pyramiden stehen bei mir zum Verkaufe.
2438 L. Schenck, Dainzerstraße 15.

In Erdenheim No. 11 ist ein gutes Pferd (Grauschimmel)
wegen Deconomie-Aufgabe zu verkaufen. 2388

Zu verkaufen

ein 1 1/2 jähriger Hühnerhund, feine Rasse und gut dressirt,
Platterstraße 96. 2322

Grosser Ausverkauf

zu wirklichen Fabrikpreisen

== nur gegen Casse ==

in meinem Détail-Geschäft

7 Webergasse 7.

Schwarze Chantilly-, Guipure- und Matlassé-Spitzen	40, 50, 60 Pf. per Meter.
Schwarze Chantilly- und Guipure-Volants (Rockhöhe)	4 Mark 50 Pf. „ „
Schwarze Chantilly- und Guipure-Tülle (70 Ctm. breit)	4 Mark „ „
Weisse, crème und couleurte Spitzen	20, 30, 40 Pf. „ „
Weisse, crème Rock-Volants	1 Mark „ „
Schwarze und crème Spitzen-Echarpes (2 Meter lang und 0,30 Meter breit)	4 Mark „ Stück.
Schwarze und crème Spitzen-Fichus (grosse Stücke)	2, 3, 4, 5 Mark „ „

Eine grosse Parthie Spitzen-Reste unter Fabrikpreisen.

Perl-Passementerereien von 30 Pf. per Meter an.	Perl-Garnituren . . . von 20 Pf. per Stück an.
Perl-Galons . . . „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Spitzen . . . „ 80 Pf. „ „ „	abgepasst für Taillen.
Perl-Tülle (70 Ctm. breit) „ 5 Mk. „ „ „	Perl-Garnituren . . . „ 8 Mk. „ „ „
Perl-Fransen . . . „ 1 Mk. „ „ „	abgepasst für Rock u. Taille.
Perl-Grellots . . . „ 5 Pf. „ Stück „	Perl-Tabliers . . . „ 2 Mk. „ „ „
Perl-Chardons . . . „ 1 Mk. „ „ „	Perl-Aermel zu sehr herabgesetzten Preisen.
	Perl-Pellerinen „ „ „ „
	Perl-Jabots „ „ „ „

Eine grosse Parthie Perl-Passementerie-Reste

ganz besonders billig.

Rüschen, Perlstreifen in enormer Auswahl	von 15 Pf. per Meter an.
Seiden-Band in allen Farben	20 „ „ „ „
Federbesätze	35 „ „ „ „
Kleider-Knöpfe	20 „ „ Dtzd. „
Kleider-Agraffen	20 „ „ Stück „

Eigene Fabrikation
von Passementerereien.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

Telephon-Anschluss No. 54.

Engros-Lager: 48 Langgasse 48, 1. Etage.

1914



Bürger-Schützen-Corps.

Heute Abend 10 Uhr 10 Min. findet am hiesigen Tannus-Bahnhof feierlicher Empfang der Fahne und Schützenkorps mit der „Schützen-Capelle“ statt. Hierauf: Gesellige Zusammenkunft der Mitglieder und ihrer Familien in der Restauration „Zum Wöhren“ mit Einweihung des Bechers.

Mehrere Corps-Mitglieder.

Schreiner-Zunft.

Vorversammlung, betr. die Delegirten-Wahl zum Deutschen Tischler-Verbandstag.

Es werden sämtliche Mitglieder gebeten, Montag den 1. d. M. Abends 8 Uhr im Locale zum „Weißen Baum“, Marktstraße 14, der Wichtigkeit wegen zu erscheinen.

Mehrere Mitglieder.

Männergesang-Verein „Concordia“.

Samstag den 16. Juli Abends 8 1/2 Uhr:

erste ordentliche General-Versammlung im Vereinslocale (großer Saal)

„Zur Stadt Frankfurt, Webergasse 37.“

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Rechnungsablage des Cassirers.
- 3) Bericht des Deconomen.
- 4) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 5) Neuwahl des Vorstandes.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der sehr wichtigen Tagesordnung halber ladet zu zahlreicher Theilnahme ein Der Vorstand. 89

Männergesang-Verein.

Montag den 17. Juli d. Js. (Nachmittags):

Ausflug nach Oestrich

(„Hotel Steinheimer“).

Abfahrt per Rheinbahn 2 Uhr Nachm. Sonntagsbillet 1 Mk.

Hierzu laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder, die Besitzer von Gastkarten ergebenst ein.

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 17. Juli findet ein Ausflug nach Darmstadt statt zur Besichtigung der Ausstellungen von Gewerbe- und Bürger-schulen und der Verhlingsarbeiten aus Hessen, ferner zur Besichtigung des Museums und der Bildergalerie etc. Wir laden die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und Angehörige zu dieser interessanten Excursion freundlichst ein, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dies bis längstens Samstag den 16. Juli Abends 12 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins schriftlich bestimmt anzuzeigen. Abfahrt Morgens 6 Uhr mit der Tannus-Eisenbahn. Von Mainz ab 12 Uhr. Der Vorsitzende: Chr. Gaab. 78



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 31. Juli cr.:

Ausflug mit Familie nach Eltville, „Burg Crass“. Der Vorstand.

Unsere Mitglieder werden ersucht, die Namen einzuladender Gäste bis zum 16. Juli an unseren Vorsitzenden, Herrn Heidecker, Schützenhofstraße 3, einzusenden. 147

Ausverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & C^{o.}

8 Webergasse 8. 114

Wegen Aufgabe meiner Filiale

15 Schachtstraße 15

verkaufe die noch dort vorräthigen

Filz-, Strohhüte und Kappen,

um den Transport zu ersparen, zu ganz bedeutend billigen Preisen.

2401

W. Killian.

Adolfine Maurer,

Rengasse 4, 2. Etage,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten und einfachsten Damen-Toiletten. Prompte und reelle Bedienung. 2412

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Bfandscheine w. gut bez. Webergasse 52. 2385

Wiesbad. Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur II. Hebung dieses Jahres werden vom 15. d. Mts. ab eingesammelt.
2382

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale des Gasthauses zum „**Karlsruher Hof**“,
30 Kirchgasse 30,

folgende Gegenstände, als:

Bett- und Bügel-Kulden, Pferdebedecken, Herren- und Damen-Sonnen- und Regenschirme, Fächer, Hand- und Arbeitskörbe, Stielwolle, gestickte Pantoffeln, sowie verschiedenes Bettzeug,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung. Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände noch neu und guterhalten sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

Wilh. Klotz,

371 Auktionator und Taxator.

300 Herren-Sommer-Anzüge,

carrierte Muster, in allen Farben und Größen, verlaufen wegen vorgerückter Saison à 15 Mk., reeller Werth 25 Mk.

D. Birnzwieg, Kleider-Handlung,
Webergasse 52.

2387

Kleider-Magazin

von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen: Drellhosen und Joppen, Molestin- und gedruckte Lederhosen, Arbeits- und engl. Lederhosen verschiedener Qualitäten, Bytlinhosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, eine große Parthie Kinder-Anzüge sehr billig, Semden, Kittel u. dergl. 2400

Keine zerreißbare Dachpappe mehr,
sondern

unzerreißbare, imprägnirte Dachleinwand

von N. Scheor in Mainz, nebst der dazu gehörigen wetterfesten Anstrichmasse verwende man zum Decken von Hallen, Schuppen, Lagerhäusern u. c. Die Dachleinwand braucht nur alle zwei Jahre nachgestrichen und kann nach jahrelangem Gebrauch wieder verwendet werden. Auch verwende ich die Anstrichmasse zur Trockenlegung, zum Anstrich von Zinkdächern und Kandelu u. c., welche oft mit kleinen Löchern versehen sind und schlecht reparirt werden können. Durch diesen Anstrich schließen sich die Löcher und werden wasserdicht.

Imprägnirte Dachleinwand, 1,40 breit, sowie Anstrichmasse liefere billigst. Ausführungen von Arbeiten zu äußerst realen Preisen werden schnell erledigt.
Hochachtungsvoll

Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,

2254

Fahustrasse 5.

Hiermit bringe ich den geehrten Herrschaften und Geschäft-leuten jeder Branche mein Frachtfuhrwerk zwischen Wiesbaden und Bad Schwalbach in empfehlende Erinnerung, auf Wunsch mit Federrolle. Aufträge werden bereitwilligst entgegengenommen von Herrn Gastwirth Holstein, Kirchgasse 30, „Zum Karlsruher Hof“.

2439

Hochachtungsvoll Peter Bretz,
Frachtfuhrmann, Bad Schwalbach.

Ein großes Kinder-Bettstellen und eine große Bettstelle zu verkaufen Neugasse 11 im Dachlogis. Dasselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen. 2342

Die Apfelwein-Kelterei

von

Ablerstraße Friedrich Groll, Röderstraße 3,

empfehlen prima Apfelwein in Flaschen und Gebinde direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Gro Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Bernmann, Langgasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler Ecke der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Schöne Ananas- und Wald-Erdbeeren

Kirschen in größter Auswahl, sowie Himbeeren- und Johannisbeeren-saft

Faß im Obst- und Versandt-Geschäft

von **Selkinghaus,**

21605

5 Spiegelgasse 5.

Modes.

Hüte, Häubchen, Coiffuren u. c. werden billigst und geschmackvoll in und außer Stadt angefertigt Marktstr. 8. II. L. 1.

Badhaus zur „goldenen Kette“

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfa., im Abonnement billiger.

Maculatur,

in jedem Quantum zu beziehen durch Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“

J. Klein, Tüncher und Ofenseher, wohnt jetzt Neugasse No. 12 (Seitenbau), 2 Stiegen hoch.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gehobelt Mauritiusplatz 3.

Mauritiuspl. 4 nur noch kurze Zeit Schuhwaarenausverkauf.
Ein gutes Pianino zu verkaufen Dirschgraben 5.

Neue, nutzbaum-polirte Bettstellen, Kommoden u. c. zu verk. Helenenstr. 28 bei Emil Stegmüller, Schreiner. 21

2th. Kleider- u. Küchenwaare zu vl. Hochstraße 27. 21

Ein guter Kaffeebrannt mit Tresor und ein Pianino sehr billig zu verkaufen Mauergasse 15.

Ein kleiner Eisbrannt wird billig abgegeben Friedrichstraße 37, Hinterhaus, Barterre.

Eine gebrauchte, große Waschbütte und eine Waschmaschine zu kaufen aelucht Platterstraße 68.

Ein kleiner, gebrauchter Transportherd zu verkaufen Nerostraße 10.

Transportable Kochherde sehr billig zu verkaufen. bei Schlossermeister B. Helmsen, Schwalbacherstr. 23. 21

Für Gärtner sind gebrauchte Canalheizbänke nebst Zubehör, Feuerthüren, Kessel zu verkaufen. Näh. Walfmühlstraße 32.

Ein schönes, bevölk. Aquarium mit Fisch und 1 m. Hündchen zu verkaufen Langgasse 40, 1. Stock.

135.000 Feldbachtweine zu verk. Wörthstraße 12. 17

Vier schöne Oleander zu verkaufen Moritzstraße 28. 21

Parzer Kantarienvogel, hochfeine Sanger (Edelvögel) zu verkaufen Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 St. hoch.

Würmer, Mattkaser, Schnecken und Penscher werden gut bezahlt auf der „Fischzucht-Anstalt“.

Verloren auf dem Wege vom Neroberg über deutsches Armband (oxydirtes Silber, mit kleinen Steinen besetzt). Abzugeben gegen eine Belohnung von zehn Mark Schwalbacherstraße 20.

Im Königlichen Theater zu Wiesbaden.

Gastspiel des Berliner Operetten-Ensembles.

Sonntag, 10. Juli. 8. Vorstellung.

Letzte Gastdarstellung des Herrn **Alexander Klein** vom Balhalla-Theater in Berlin.

Auf allgemeines Verlangen, zum letztenmale:

Der Vagabund.

Operette in 3 Akten (nach einer Idee des Souvestre) von M. West und Ludwig Held. Musik von Carl Zeller.

Regisseur: Otto Schindler. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Personen:

Wan der Schreckliche, Polizeimeister von Tiflis	Herr Wallner.
Marizza, seine Nichte	Frl. Hartmann.
Gräfin Prascovia Schuloff	Frau Schirmer-Funt.
General Gregor Gregorowitsch	Herr Gräbert.
Dobian, ein Armenier, Secretär	Herr Beese.
Durfa, eine tscherkessische Waghagerin	Frl. Paula Löwe.
Alexis, ein junger Tscherkesse	Herr Dehmig.
Dissp, ein Vagabund	Herr Alex. Klein, a. G.
Artabana,	Frl. Gehling.
Daria,	Frl. Martin.
Feslin,	Frl. Delmar.
Kribula,	Frl. Fleischmann.
Redora,	Frl. Hecht.
Glerizza,	Frl. Niedhammer.
Bissa,	Frl. Maurer.
Bruschloff, Gerichtsbdiener	Herr Jungmann.
Dimitri, Kosackenfürher	Herr Funt.
Karjes, Tscherkessen	Herr Schmidt.
Arjena,	Herr Köhrig.
Stupot, russischer Offizier	Herr Lehmann.
Portis, russische Schildwache	Herr Niedhammer.
Tscherkessen. Armenier. Kosacken. Vagabunden. Dienerschaft.	
Russisches Militär. Volk.	

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 11. Juli. 9. Vorstellung.

Abschieds- und Benefice-Vorstellung des Fräulein **Paula Löwe**, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Alexander Klein** vom Balhalla-Theater in Berlin.

Zum Erstenmale:

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von N. Genée. Musik von Johann Strauß.

Regisseur: Director Wilhelmy. Dirigent: Robert Collin.

Orchester: Die Capelle des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80.

Personen:

Gabriel von Eisenstein, Rentier	Herr Alex. Klein, a. G.
Rosalinde, seine Frau	Frl. Hartmann.
Paul, Gesangs-Director	Herr Wallner.
Brina Orlofsky	Frl. Berthold.
Alfred, sein Gesangslehrer	Herr Dehmig.
Dr. Falke, Notar	Herr Beese.
Dr. Blind, Avocat	Herr Funt.
Wabe, Stubenmädchen Rosalinden's	Frl. Paula Löwe.
Ali-Beh, ein Egypter	Herr Baumann.
Mamusa, Gesandtschafts-Attache	Herr Dedemeyer.
Barrao, Amerikaner	Herr Lehmann.
Karrioni, ein Marquis	Herr Niedhammer.
Baron Oscar	Herr Berger.
Frosch, Gerichtsbdiener	Herr Schindler.
Joan, Kammerdiener des Prinzen	Herr Köhrig.
Ida,	Frl. Fleischmann.
Melanie,	Frl. Köhrig.
Salicita,	Frl. Delmar.
Eibi,	Frl. Maurer.
Minni,	Frl. Hork.
Pauline,	Frl. Niedhammer.
Sabine,	Frl. Martini.
Silvia,	Frl. Benar.
Sori,	Frl. Schwarz.
Gertr.	Herr Möller.
Zweiter	Herr Jungmann.

Gäste des Prinzen Orlofsky

Diener des Prinzen

Herren und Damen der Gesellschaft.

Die Handlung spielt in einem Badeorte, in der Nähe einer großen Stadt.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* **Ihre Kaiserl. Hoheit** die Frau Herzogin von Württemberg unternahm gestern Vormittag einen Ausflug nach dem Nieberwald. Denmal und kehrte Mittags wieder hierher zurück. Im Laufe des heutigen Vormittags verläßt die hohe Frau Wiesbaden und begibt sich nach Württemberg.

* **Bahn-Verbindung Wiesbaden-Biebrich.** Man schreibt uns: Die Petition an den Herrn Eisenbahnminister liegt noch mehrere Tage in den Buchhandlungen von Schellenberg (Rheinstraße), Rodrian (Langgasse), Limbarth (Kranzplatz), Moritz & Münzel (Wilhelmstraße) sowie in dem Reisebureau (Tannusstraße) zur Unterschrift auf; außerdem ist sie auch in den beiden Bade-Anstalten zu Biebrich zur Unterzeichnung aufgelegt. Die Freunde der Rheinbäder haben zunächst ein Interesse daran, daß die Bahn-Verbindung schneller und billiger wird; da es aber hier noch an einem öffentlichen Schwimmbad fehlt, so ist es dringend geboten, die Rheinbäder den weniger Bemittelten ebenfalls zugänglich zu machen. Im Weiteren liegt auch ein Curinteresse vor; denn es kann nur zur Hebung des Cur- und Fremden-Verkehrs dienen, wenn die Verbindung nach dem Rhein schneller und bequemer wird. Leider ist aber die Indolenz so groß, daß die Zahl der Unterschriften bis jetzt noch nicht bedeutend ist; und doch wird nur die kleine Mühe verlangt, daß man auf dem Spaziergang oder einem Geschäftsgang an einer der Zeichenstellen vorstpricht und seinen Namen schreibt. Wahrlich eine geringe Mühe, die man zur Erreichung eines durchaus gemeinnützigen Zweckes aufwenden soll. So viel Gemeinnut sollte doch eigentlich Jeder besitzen!

* **„Allgemeiner deutscher Realschulmänner-Verein.“** Dem vor Kurzem an die Mitglieder des Allgemeinen deutschen Realschulmänner-Vereins“ vertheilten ersten Jahresbericht derselben entnehmen wir, daß die von dem Verein getragene Bewegung auch im abgelaufenen Vereinsjahre wieder tüchtige Fortschritte gemacht hat. Nicht nur hat die Mitgliederzahl des Vereins abermals bedeutend zugenommen, sondern es haben auch wiederum bedeutende Gelehrte, mächtige Vereine, die Tagespresse aller politischen Parteien, sowie periodische Schriften aller Art, dem Verein in so reichem Maße ihre Zustimmung und Unterstützung angezeihen lassen, daß (um mit den „Grenzboten“ zu reden): „wenn die Gegner des Gymnasial-Monopols so zunehmen, wie im letzten Jahre, ihre Zahl bald Legion sein wird.“ Stimmen von Gegnern sind nur vereinzelt laut geworden, auch haben sich dieselben theilweise eines solchen Tones bedient, daß sie durch ihr Auftreten der Sache des Realschulmänner-Vereins“ eher genützt als geschadet haben. Bezüglich der Einzelheiten müssen wir auf den ebenso ausführlichen als interessanten Jahresbericht selbst verweisen.

* **Gewerbliche Prüfung.** Am vergangenen Donnerstag fand bei Herrn Tapezirer Machenheimer in Gegenwart des Herrn Stadtvorstehers F. auser, Vertreters der Ortsbehörde, die mündliche (theoretische) Prüfung von Lehrlingen der Tapezirer-Zunft statt. Dieser war eine Prüfung im Praktischen vorangegangen; die von den Lehrlingen selbständig gefertigten Geleitenstücke waren während der mündlichen Prüfung ausgestellt. Auf Grund der Prüfung, sowohl im Praktischen wie im Theoretischen, wurden den fünf Lehrlingen, die sich der Prüfung unterzogen hatten, Lehrbriefe ertheilt und die Lehrlinge zu Gehülfsen des Tapezirer-gewerbes erklärt. Es sind dies: 1) Karl Fey bei Herrn Peter Weiß; 2) Heinrich Scheid bei Herrn F. Berger; 3) D. Hild bei Herrn A. Schmidt; 4) Wilo bei Herrn C. Bender; 5) Philipp Hartmann bei Herrn Sauer.

* **Turnerisches.** Der Vorstand des „Älteren Turnvereins“ hat beschlossen, sich an dem heute in Sonnenberg stattfindenden Turnfest zur Feier des 25jährigen Fahnen-Jubiläums der dortigen „Turngemeinde“, verbunden mit Preisturnen, nicht zu betheiligen. Die Gründe dieses Beschlusses sind darin zu suchen, daß die Mitglieder an drei Sonntagen nacheinander bereits in Anspruch genommen waren, durch das Feldbergfest, das Ganturnfest in Erbenheim und das „Anturnen“ des Vereins. In nächster Zeit beabsichtigt der Verein, ein Sommerfest auf seinem Turnplatz zu feiern und in einigen Wochen findet das mittelhessische Turnfest in Kreuznach statt. Der Vorstand geht von der sehr richtigen Ansicht aus, daß eine Ueberhäufung von Festlichkeiten in Bezug auf turnerische, pecuniäre und auch andere nicht zu unterschätzende Ansprüche und Leistungen einen nur schädigenden Einfluß ausüben muß. Das ewige Preisjagen föhrt den geregelten Turnbetrieb und föhrt nur zu Unträglichkeiten und zu einer nicht immer gesunden Concurrenzsucht zwischen den einzelnen Vereinen. Die besseren Kräfte des Vereins sind in erster Weise mit der Vorbereitung zum Kreisturnfest begriffen und den geringeren soll und muß Gelegenheit geboten werden, ihre Körperkräfte in ausgiebigster Weise zu stärken und allseitig auszubilden. Der „Turngemeinde Sonnenberg“ wurden zu ihrem Jubiläum die besten Wünsche des „Turnvereins“ schriftlich übermittelt. — Auch die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ hat in ihrer letzten Turnraths-Sitzung beschlossen, von einer Betheiligung an den kleineren Turnfesten abzusehen und wird deshalb ebenfalls an dem heutigen Preisturnen in Sonnenberg nicht theilnehmen.

* **Beim Frankfurter Schützenfeste** schossen sich u. A. noch Becher heraus: Auf der Standscheibe Herr Carl Bartels von hier, auf der Feldscheibe die Herren Carl Grünig, Jacob Ditt und Georg Bücher von hier und B. Engelhardt (Hofheim i. T.).

* **Bei dem Waldfeste** des Männergesang-Vereins „Hilba“, heute Nachmittags unter den „Eichen“ stattfindend, wird Aschaffenburgs Lagerbier von Herrn Holstein zum Ausschank kommen, und durch Musik, Gesang und Volksspiele u. für angenehme Unterhaltung gesorgt sein. Bei eintretender Dunkelheit ist Heimmarsh mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem „Karlsruher Hof“ vorgezogen.

* **Ueber den Saatenstand** berichtet der „Reichs-Anzeiger“ bezüglich des Regierungsbezirks Wiesbaden: Der Stand des Winter- wie Sommergetreides ist im Ganzen ein recht guter und bietet gute Aussichten auf eine befriedigende Getreideernte dar. Auch bei den Kartoffeln gestalten sich die Aussichten im Ganzen ziemlich günstig.

* **Zur Feier des Tages**, an welchem vor 30 Jahren die Wirthschaft zur „Adolphshöhe“ eröffnet worden, veranstaltet der Inhaber derselben, Herr Adolph Schiebener, von 4 Uhr Nachmittags ab ein Concert, welches von der gesammten „Wiesbadener Schützen-Capelle“ unter Leitung ihres Dirigenten Hoffmann ausgeführt wird. Bei eintretender Dunkelheit wird ein Feuerwerk abgebrannt und der Garten mit bengalischem Lichte beleuchtet werden. Die „Adolphshöhe“ mit ihrem großen schattigen Garten, von wo aus man eine schöne Aussicht nach dem Rhein genießt, bildet von jeher einen besonderen Anziehungspunkt für Fremde und Einheimische. Da an diesem „Jubeltage“ auch ein besonders vorzüglicher „Stoff“ ausgeschänkt wird, steht den Besuchern ein besonders genussreicher Nachmittag und Abend bevor.

* **Kindesmord.** In dem Abort eines Hauses an der Hellmündstraße wurde vorgestern die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden.

* **Aus Schierstein**, 8. Juli, wird uns berichtet: Gestern Vormittag fand man auf dem Kalkofen eines Feldbacksteinbrenners eine männliche Leiche. Der Betreffende hatte wahrscheinlich den Ofen als Schlafstätte benutzt und fand durch die austretenden Gase den Erstickungstod. Die Füße und eine Hand waren von der Ofenhitze bereits stark verjengt. Wie aus den bei dem Verunglückten vorgefundenen Papieren zu schließen, ist derselbe aus Michelbach gebürtig, von Geschäft Weiger, hat als Soldat in Mainz gedient und bis vor kurzem auf der Amöneburg und in Nombach in Arbeit gestanden. Ein Pfennig soll der bare Besiß des Aufgefundenen gewesen sein. — In vergangener Nacht gegen 1 Uhr meldete sich bei unserer Nachtwache eine männliche, erwachsene, nur mit einem durchnässten Hemde bekleidete Person. Auf Betragen erklärte derselbe, er sei aus Wiesbaden, hätte sich im Rheine gebadet und seine Kleider am Ufer liegen gelassen. Dieselben seien ihm abhanden gekommen, nur sein Hemd habe er eine Strecke weit im Schlamm liegend wieder gefunden. In diesem Zustande trat der Betreffende seinen nächstlichen Weg nach Wiesbaden an.

* **Aus Ems**, 8. Juli, wird berichtet: Der Kaiser machte gestern nach dem Diner eine Ausfahrt im offenen Wagen mit dem Prinzen Wilhelm, welcher später nach Potsdam abreiste, und wohnte Abends der Vorstellung im Gurlaal-Theater bei. Er setzte heute die Cur fort und machte eine Ausfahrt mit dem Grafen Lehndorff im offenen Wagen. Am Diner nahm Prinz Nicolas von Nassau Theil.

Kunst und Wissenschaft.

* **Im Königl. Theater** findet heute (Sonntag) die Abschiedsvorstellung des Herrn Alexander Klein vom Balhalla-Theater, Montag die Abschieds- und Benefice-Vorstellung des Frä. Paula Löwe statt. Gegeben wird heute auf Verlangen „Der Bagabund“, Montag „Die Fledermaus“. Dienstag bleibt das Theater geschlossen.

* **Merkel'sche Kunst-Ausstellung.** Neu ausgefellt: „Die Einlebung der Herzogin de la Valière, Geliebten Ludwig's XIV., als Bäterin bei den Carmeliter-Nonnen in Paris“ von J. G. van den Busche in Brüssel; „Italienische Landschaft“ von Albert Rieger in Wien; „Auf der Jagd“ von G. F. Deiker in Düsseldorf; „Aus dem dreißigjährigen Kriege“ von Ch. Sell sen., † in Düsseldorf; „Im Geseht“, „Gefangenen-Transport“ und „Schneegebirge“ von Ch. Sell jun., „Am Strande“ von W. Fauerhold, „Nachbars Peter“ und „Stilleben“ von M. Bachmann, „Meine Beklinge“ von F. Sonderland, „Rhein-Landschaft“ von A. von Wille, „Auf der Haide“ von A. Schmitz, „Stilleben“ von G. Schulze; „Ich und mein Plüschchen“ von G. Sellbrayen, sämmtlich in Düsseldorf; „Studentkopf“ von U. Buxler in Berlin.

* **Jules de Swert** hat soeben mit dem englischen Impresario Mr. Bert in London unter glänzenden Bedingungen einen Vertrag für eine Mitte October zu beginnende Concertreise durch England, Schottland und Irland abgeschlossen.

Aus dem Reiche.

* **Das Befinden des Kaisers** wird in den Hofnachrichten als ganz vorzüglich bezeichnet und hinzugefügt, daß über die Dauer des Aufenthaltes des Kaisers in Ems bis jetzt keinerlei definitive Entschlüsse getroffen und deshalb alle darauf bezüglichen Nachrichten durchaus verfrüht oder irrig seien.

* **Fürst Bismarck** beabsichtigt sich vor seiner Abreise nach Kissingen, welche am 1. August erfolgen soll, noch auf einige Wochen nach Varzin zu begeben. Sein Befinden ist durchaus zufriedenstellend und gestattet ihm, seine gewohnte Thätigkeit in vollem Umfange auszuüben. Täglich gehen, oft zweimal, Schriftstücke aus dem Auswärtigen Amt nach Friedrichsruh, und außer diesem regelmäßigen Courrierdienst besteht ein lebhafter telegraphischer Verkehr zwischen dem Reichskanzler und dem Auswärtigen Amt in Berlin.

* **Prinzregent Luitpold von Bayern** wird, wie gemeldet, mit dem Kaiser auf dessen Reise nach Gastein eine Zusammenkunft haben. In München taucht nun ziemlich ernsthaft die Erzählung auf, die bevorstehende Unterredung des Prinzregenten mit dem Kaiser werde die Erörterung der bayerischen Chronfolge in Fluß bringen. Im Uebrigen soll eine tiefgehende Bewegung auf baldige Titelveränderung schließen lassen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* **Der neue Fürst der Bulgaren**, Prinz Ferdinand Coburg, antwortete der Regentenschaft und der Sobranie: „Gnädigste Sie meinen Dank für die mich betroffene Wahl, auf welche ich mich Ich werde mich nach Bulgarien begeben, wenn die Pforte meine Anerkennung und die Großmächte dieselbe billigen. Ich bin bereit, Leben für Bulgarien zu opfern.“ Im Bulgarenlande herrscht ob Antwort großer Jubel.

* **General Boulanger** ist am Freitag Abend von Paris Clermont abgereist. Vor dem „Hotel du Louvre“, von wo er nach dem Bahnhofe fuhr, hatte eine größere Menschenmenge sich gesammelt, welche ihn mit Hochrufen empfing und bis zum Bahnhofe begleitete. Die Polizei bereitete der Kundgebung kein Hinderniß, und haftete sie einige junge Leute, welche die Boulevards und den Boulevard mit den Rufen: „Es lebe Boulanger!“ durchzogen. Die Menge, auf dem Bahnhofe war, verhinderte während zweier Stunden die Abfahrt des Zuges. Boulanger verließ schließlich seinen Wagen und betrat die Locomotive, welche allein abfuhr. Der Zug fuhr dann nach Clermont und nahm Boulanger auf der Station Billeneuve auf.

Vermischtes.

* **Ueber das Unglück in Zug** wird der „N. Zür. B.“ geschrieben: Das amtliche Verzeichniß auf dem Stadthause zeigte Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr elf Namen von Ungekommenen, sechs davon die, wie Restaurateur Spillmann, hatten helfen wollen, auch drei Kinder derselben Familie, geb. 1884-86. Aus einem Hause ist die Vermissten noch nicht festgestellt. Das schöne neue Regierungshaus am See, auf einem Pfahlgerüste stehend, wurde bis Witternacht fertig. Das Versinken erfolgte so plötzlich, daß Pferde, die eben an ein Werk angeheftet werden sollten, noch davonkamen, während dieses Augenzeugen sagen, Staubwolken und Wasserwirbel haben sich um das Gebäude gemischt. Von zwei Fliehenden entkam der Eine auf der Seite, der Andere lief nach der anderen in den Abgrund, der sich gleich aufthat, daß Balken senkrecht hinuntergeschossen. Ferner meldete Telegramm aus Zug, 7. Juli: In vergangener Nacht hat in der Gegend noch ein weiterer Nachsturz des Seeufers in den See stattgefunden, jetzt sind mehr als 30 Häuser versunken. Nach dem Gutachten der verständigen gelten noch weitere Einstürze für wahrscheinlich. „N. Fr. Br.“ mittheilt, sind solche Einstürze von Uferbauten über den Schweizer Seen nicht selten und scheinen nicht sowohl in minderen Solidität der Bau-Anlage, als vielmehr in der Natur des Terrains ihren Grund zu haben. In Zug sind in den Jahren 1811, 1812, 1813, 1814, 1815, 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833, 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900 ganze Straßen im See versunken. Im erstgenannten Jahre am 4. März die sogenannte „niedere Gasse“ mit 26 Häusern in Zug, wobei 60 Menschen umgekommen sind. Aus neuerer Zeit sind die verholten Einstürze von Raibauten in Bevey zu erwähnen, die daselbst im Jahre 1877 und 1879 vorgekommen sind. Am 10. Mai 1877 ist daselbst der sogenannte „Neue Kai“ zu zwei Dritttheilen binnen 10 Minuten im See versunken, doch waren die Vorzeichen der Bewehrung des Terrains so deutlich, daß der um diese Zeit mit Menschen geräumt werden konnte und keine Verunglückung vorgekommen.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhinland“ von Rotterdam und „Trave“ von Bremen am 8. Juli in New-York angekommen.

Räthsel.

Wenn mich die Zweifel quälen,
Ich nicht weiß, was ich wählen
Und was beginnen muß. —
Dann bringst am rechten Orte
Du leicht mit diesem Worte
Das Schwanken zum Beschluß.

Und soll ich Dir verkünden
Das Wort? Willst Du's ergründen? —
Du thust es selber gern.
Das Dunkle überwinden,
Das Wort erforschen, finden:
Das ist des Räthfels Kern.

Auflösung des Räthfels in No. 152: stet s.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

D. Overlach, pract. Arzt und Geburts-Special-Arzt für Frauen-Geschlechtskrankheiten, Frankfurt a. M., Stiftstraße 22. Sprechst. täglich von 10-1 u. 3-5 Uhr. Auswärts w. a. brieflich. (A. No. 10.)

Costüme werden nach feinstem Pariser elegant unter Garantie angefertigt und 15 Mark Delaspéestrasse 3, Laden („Central-Hotel“)

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stein-reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen das Fabrik-Depôt - 9 Taunusstrasse 9 - C. A. Otto.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Mein neues Heilverfahren.

In meiner Stellung als langjähriger, dirigirender Arzt einer Heilanstalt ist es mir gelungen, ein Heilverfahren zu finden, mittelst dessen ich viele schwere Krankheiten in kurzer Zeit zu heilen vermag. Dieses Heilverfahren bewährt sich bei Magen-, Leberleiden, Hämorrhoiden, Rückenmarksleiden zc. Ganz besonders bei:

I. Rheumatismus und anderen schmerzhaften Leiden,

bei denen oft Bädokuren in Teplitz, Wiesbaden zc. ohne Erfolg geblieben.

II. Asthma, sowohl Schleim- als nervöses Asthma.

III. Haut- und Unterleibs-Krankheiten,

Schwächezustände, Nervenzerrüttung, Rückenmarksreizung.

Prospecte über die sehr günstigen Erfolge bei letzteren Leiden ertheile ich **gratis**.

Strenge Diät oder Berufsstörung sind meist nicht erforderlich. In sehr zahlreichen Fällen läßt sich die Kur auch brieflich mit sehr günstigem Erfolge durchführen.

Durch obige Mittheilungen will ich keineswegs die Kranken veranlassen, gegen ihre Leiden gleich mein Kurverfahren anzuwenden. Vielmehr mögen dieselben sich von ihren bisherigen Ärzten behandeln lassen, was ja in recht vielen Fällen gewiß von erwünschtem Erfolge sein wird. Wo jedoch die Leiden sehr hartnäckig sind und den gewöhnlichen Mitteln nicht weichen wollen, wo gegen dieselben sehr kostspielige und dabei oft nutzlose Bädokuren angewandt werden sollen, da dürfte es wohl am rechten Orte sein, von meinem Heilverfahren Gebrauch zu machen.

Anfragen, sowie Krankenberichte bitte ich möglichst kurz gefaßt und mit deutlicher, großer Schrift nebst einer Postmarke zur Rückantwort an mich einzusenden.

Dr. M. Rosenfeld,
pract. Arzt etc.

Klinik für hartnäckige Leiden.

Berlin SW., Zimmerstraße 65. Vorm.
von 9—1, Nachm. von 5½—7 Uhr.

Mittheilung einiger Krankengeschichten.

1) Herr **François Petit**, Atempnermeister in Berlin, Schmidstraße 15, litt seit längerer Zeit an Rheumatismus in beiden Achsel-, Hand-, Knie- und Fußgelenken. Nach

und nach hatte sich Steifheit in den Gelenken entwickelt, so daß er im Gebrauche der Arme und in der Ausübung seines Berufes behindert war. Nach erfolglosem Gebrauche vieler Mittel trat er in meine Behandlung, welche in kurzer Zeit die Schmerzen und die Steifheit der Gelenke beseitigte, so daß er bald seinem Berufe ungestört wieder obliegen konnte.

2) Frau **Clara Steinborn** in Berlin, Neu-Kölln a. B. No. 2, litt 3 Jahre an Gelenkrheumatismus, wegen dessen sie 18 Wochen im Bette zubringen mußte. Als sie dasselbe endlich verließ, litt sie noch an sehr schmerzhafter, rechtsseitiger Sclias, ferner an heftigen Schmerzen in Rücken, Brust, Armen und Beinen. Sie fühlte sich am ganzen Körper wie gelähmt und konnte sich nur unter Schmerzen, gestützt von einer Frau, mittelst eines Stockes fortbewegen. Verschiedene Aerzte hatten ihr Leiden für unheilbar erklärt. Schon 6 Wochen, nachdem sie in meine Behandlung getreten, waren die Schmerzen vollständig gewichen. Seit jener Zeit kann sie allen ihren wirthschaftlichen Arbeiten vorstehen und größere Spaziergänge ohne jede Unterstützung mit größter Leichtigkeit ausführen.

3) Frau **Auguste Hildebrandt** in Berlin, Straußbergerstraße 40, litt längere Zeit an Luftröhrenkatarrh, wozu später Anfälle von Asthma hinzukamen. Letzteres trat schließlich jede Nacht auf, wobei die Kranke wegen Athemnoth in sitzender Lage zubringen mußte. Gleichzeitig klagte sie über Schmerzen auf der rechten Seite der Brust und unter dem rechten Schulterblatte. Nachdem alle bisherigen Mittel erfolglos geblieben, kam sie in meine Behandlung. Dieselbe führte eine schnelle Besserung herbei. Schon nach 8 Tagen waren die Schmerzen und die Athemnoth geschwunden; nach weiteren 14 Tagen konnte sie bereits des Nachts gut schlafen und die Treppen zu ihrer Wohnung mit Leichtigkeit steigen. In ihrem Wohlbefinden ist auch später keine Störung eingetreten.

4) Frau **A. Karras** in Berlin, Hirtenstraße 17, litt viele Jahre an Rheumatismus, wogegen die ihr verordneten Mittel ohne Erfolg blieben. Von den heftigsten Schmerzen geplagt, wurde sie von Herrn Destillateur Bethge, Hirtenstraße 18, dessen Vater ich von einem ähnlichen Leiden befreit, im März 1883 meiner Behandlung überwiesen. Letztere führte bereits nach 8 Tagen eine Beseitigung der Schmerzen und Geschwulst herbei, welche dauernd fortblieben.

5) Herr **Ernst Berns**, Modellstecher in Berlin, Krautsstraße 7, litt seit 4 Jahren an heftigen Schmerzen der linken Gesichtseite. Zuletzt waren die Schmerzen so heftig, daß er des Nachts nicht schlafen konnte, sondern aufstehen und im Zimmer umhergehen mußte. Wenn er sich dann wieder niederlegte, traten die Schmerzen mit erneuter Heftigkeit auf. Nach erfolgloser Anwendung verschiedener Mittel holte er meinen Rath ein. Meine Kur bewirkte eine schnelle Abnahme der Schmerzen; nach 2 Monaten waren dieselben ganz beseitigt und sind nicht wiedergekehrt.

Ausführlicheres enthält mein Heilbericht,
der von mir gratis zu beziehen ist.

Reise-Unfallversicherung, Lebensversicherung, Feuerversicherung,

279

Haupt-Agentur der „Thuringia“

Michelsberg 28, **E. Weitz**, Michelsberg 28.

Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:
Julie Vietor.
23829

Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison werden von heute an sämtliche garnirte und ungarvirte Hüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Geschw. Rissmann, Modes,
Langgasse 47.

753

Herren-Maass-Geschäft

von

Jean Renf, Schwalbacherstrasse 12, P.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe den Restbestand der neuesten in- und ausländischen Stoffe in noch sehr schöner Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen zur Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass bei bekannt gutem Sitz und tadellos feiner Arbeit. **Auf Wunsch auch gegen Abschlagszahlung.**
724

Zurückgesetzte Stickereien,

äußerst billig, empfiehlt

Conrad Becker,

20468 **Langgasse 53, am Franzplatz.**

Wasch-Stoffe

in **Cattun, Madapolam, Satin,** gewebten und bedruckten **Baumwollzeugen** empfehle in haltbaren Farben und Qualitäten bei reichlichem Sortiment.
19499

J. Stamm, gr. Burgstrasse 7.

Eine elegante, eichene **Laden-Einrichtung**, reich verziert (3 Ladenschränke, 1 Erker-Schrank, 1 Theke mit Ausstellkasten, 1 Büfete und 1 Spiegel), **sehr billig** abzugeben
Mauergasse 15.
1986

empfehl

Neuheiten in Fantasie-Arbeiten

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 207

17 Langgasse 17

und

24 Wilhelmstrasse 24

(im „Hotel Datsch“).

Grösste Auswahl, billigste Preise!

Fertige Damenhemden, gute Stoffe, **Wk. 1.50.**
Mädchenhemden, 45 C., la Stoff, lein. Spitze, **60 Pf.**,
Schürzen für Damen von **40 Pf.** an,
Schürzen für Kinder von **20 Pf.** an,
Rüschen in crème und weiß, per Meter von **10 Pf.** an,
seidene Tücher in den schönsten Mustern von **45 Pf.** an,
Strümpfe von **15 Pf.** an,
Handschuhe in Baumwolle von **15 Pf.** an,
Handschuhe in Seide von **70 Pf.** an,
Corsetten, gute Façons, von **Wk. 1.50** an

empfehl

Simon Meyer,

24 Wilhelmstrasse 24 (im „Hotel Datsch“) und
17 Langgasse 17. 109

In dem **Zuschneide-Cursus** nach

Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Klärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats neue Aufnahmen gemacht werden.

5665

Frau Aug. Roth, Firschgraben 5,
früher Wellrichstrasse 6.

Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladensmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

18719

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,
Walramstrasse 17.

Herrenkleider werden reparirt und **Chemisch** gereinigt, sowie **Hosen**, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säbnergasse 9.

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden **außer** gewöhnlich billig angefertigt **Röderallee 4, 1 Tr. h.** 213

Malen- und Chemiker-Röcke, Conditoren-Facken und **Kappen** sind stets vorräthig und werden nach Maass angefertigt **Messaergasse 27, Kleider-Geschäft.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Ferdernreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5.

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in **Rußb.**, die gleichen ein **Spiegelschrank** sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen **Röderstrasse 16.**

Eine **Kommode**, 1 **Tisch**, **Bettstelle**, 1 **Anrichte** und **Schüsselbank**, 1 **Zug-Lampe**, 1 **Messing-Büfete** zu verkaufen **Armen** billig zu verkaufen **Ablerstrasse 16.** 1998

Eine **Marquise** zu verkaufen **Taunusstrasse 32, I.** 222

Die Expedition
des „Frankfurter General-Anzeigers“
befindet sich von heute an
Nerostraße 24.

1313

Königl. Preussische Lotterie.

Haupt- und Schluss-Ziehung
vom 26. Juli bis 13. August.
Hauptgewinne: 1 à 600,000 M., 2 à 300,000 M.,
2 à 150,000 M., 2 à 100,000 M., 2 à 75,000 M.,
2 à 50,000 M., 2 à 40,000 M., 10 à 30,000 M.,
zusammen 65,000 Gewinne im Betrage von
über 22 Millionen Mark.

$\frac{1}{4}$ Anthelle à 45 M., $\frac{1}{8}$ Anthelle à 24 M., $\frac{1}{16}$
à 13 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{32}$ à 7 M., $\frac{1}{64}$ à 3 $\frac{1}{2}$ M. empfiehlt
und versendet franco

Rob. Th. Schröder,
Bankgeschäft, Stettin.

1635

Wer seine Wohnung

vermieten will, benutze den „Wohnungs-Anzeiger“.
Miether erhalten denselben gratis zugesandt.
1806 Expedition Taunusstrasse 7.

Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und
Handwerker-Nähmaschinen.
Neueste Verbesserung:
**Vollständig
geräuschloser Gang.**
Keine Preiserhöhung.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kreidel, Mechaniker,**
Webergasse 42. 11680

Alle Sorten Stühle, som. Körbe werden
geschliffen und reparirt. zu billigen Preisen
Emil Berger,
Höberallee 2, Ecke der Adlerstraße.

NB. Bestellungen werden bei Herrn August Kortheuer,
Nerostraße 28, angenommen. 22308

Eiserne Bettstellen von 7.50 M. an,
eiserne Waschgestelle mit Emaillegarnituren,
Mangel- & Wringmaschinen
empfiehlt in nur preiswürdiger Waare 20064

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Rheinstraße 39, 1 St. r., ist ein **Copha, Bett, Nachttische**
und **Waschkommode,** gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Piano-Magazin

VON

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
Sohn, Selter etc.**

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse
No. 31, No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
von **Bechstein & Biese,** sowie auch aus anderen
soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrfährige Garantie. 108

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für **Violine und Klavier** und empfiehlt
sich im **Klavierstimmen.** 13569



Hängematten

Mk. 2.80,

für Erwachsene mit Tasche
und Schrauben, **Garten-
Croquets** f. Erwachsene
von Mk. 5.80. Viele Neu-
heiten in Sommer-Spielen.
Anerkannt **billigster
Verkauf.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 1105

Für Landwirthe.

**Wagentücher, 1- und 2spännig,
Fruchtsäcke,**

**Strohsäcke, 1- und 2schläfig,
wasserdichte Wagen- und Pferdebedecken**

empfehlen billigt

Gebr. Erkel,
Nischelsberg 12.

1512

Alle Arten Herren- und Knaben-Anzüge,
sowie **Damen-Costüme, Jaquets und Mäntel** werden
geschmackvoll nach Maß angefertigt und alle Kleidungsstücke
ausgebessert, verändert und modernisirt.
Ferdinand Kappes, Herren- und Damenschneider,
1913 Schulgasse 4.

Dem verehrten Publikum von Wiesbaden und unserer werthen auswärtigen Kundschaft machen wir hier die ergebene Anzeige, dass wir uns **zur speciellen Anfertigung** von Corsetten am hiesigen Platze **obere Webergasse 44** niedergelassen haben.

Wir empfehlen den geehrten Damen in

französischen und deutschen Corsetten

die **allerneuesten Façons**, sowie **Geradehalter** unter Garantie für taugliches Sitzen zu äusserst billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass innerhalb 5 Stunden.

Geschw. Oppenheimer,

44 obere Webergasse.

obere Webergasse 44.

Specialität in Handschuhen.

Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1.60 an.
do., Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2.90 an.

Vorzügliche schwarze Glacé sehr preiswürdig.



Seidene, fil de perse- und Zwirn-Handschuhe

in allen Längen und neuester Art empfiehlt

M. Pfister aus Tyrol,
Ecke der Weber- und Spiegelgasse
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10695

Dänische Handschuhe in allen Längen, do., Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten. Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:

Julie Vietor.

4076

Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen von mir selbst angelegt.

Sämmtliche Verbandstoffe aus der renommirten Fabrik von **P. Hartmann** stets vorrätzig.

C. Mildner, Goldgasse 18,
concess. Bader (Seilgehülfe).

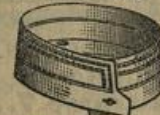
11489

Grünen Fensterstramin für Fliegenschranke etc. empfiehlt
22114 **W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.**

MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen

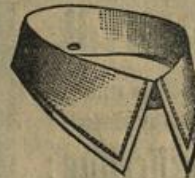


FRANKLIN
Dtzd. M. —.60.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



LINCOLN B
Dtzd. M. —.55.



HERZOG
Dtzd. M. —.85.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



WAGNER
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von **Mey's Stoffkragen**

Wiesbaden:

- C. Koch**, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,
- P. Hahn**, Papeterie, Kirchgasse 51,
- W. Hillesheim**, Kirchgasse 24,
- Otto Mendelsohn**, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,
- Ph. Rösger** in Camberg

oder direct vom

Versand-Geschäft **MEY & EDLICH**, Leipzig-Plagwitz.

Concurs-Ausverkauf

der Firma **Geschwister Brichta**, Langgasse 37

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend aus **Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten** etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche **Einrichtung**, bestehend aus **Baden- und Toiletten-Schränken, Reale** etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concurs-Verwalter.**

Uhren werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann**, Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau, Parterre rechts. 12

Wendberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung für **Fachmusiker** und **Dilettanten** in: Clavier, Violine, Violoncello, Contrabaß, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Orchester, Kammermusik- u. Streichquartett-Spiel, Musikgeschichte, Pädagogik etc. **Beste Lehrkräfte.** Eintritt: für **Fachmusiker** am 1. October und 1. April, für **Dilettanten** am 1. und 15. jedes Monats. Nähere Auskunft, sowie Prospective durch den Director **Otto Taubmann.** 17817

Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ Zeitz und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:
Georg Leis, Lammstrasse 25, I.
Haupt-Agentur der „Königlichen Unfall-Versicherungsgesellschaft“ und des „Londoner Phönix“, Feuer-Assicuranz-Societät. gegr. 1782. 18443

Uhren-Lager, 5682

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager in **goldenen u. silbernen Herren- u. Damenuhren** in empfehlende Erinnerung. Große Auswahl aller Arten **Ketten** in Silber, Nickel, Fallois und Double. Gleichzeitig mache auf mein wohl-assortirtes Lager in **Regulateurs, Pendules, Schwarzwälder Uhren, Beckern u. s. w.** aufmerksam. — **Reparaturen** unter Garantie.

NB. Wegen **Ersparnis** hoher Ladenmiete **sämtliche Waaren u. Reparaturen** zu **außerordentlich billigen Preisen.**

August Kötsch, Uhrmacher.

Ew. Stöcker, Uhrmacher.

41 Webergasse 41, I. Etage.



41 Webergasse 41, I. Etage.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.

Durch **Ersparnis** der hohen **Ladenmiete** bei streng reeller Bedienung **aussergewöhnlich billige Preise.**

21619

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Dauen, sowie Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark an, erlangen in empfehlende Erinnerung.

Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

Neuheiten in **Weiss-Stickereien**
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20760

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Heute **Sonntag** den **10. Juli** **Nachmittags** von **3 Uhr** ab findet im **Distrikt**



„**Bahnholz**“
unser diesjähriges

Waldfest

statt, wozu unsere **Ehrenmitglieder, Mitglieder** und **Freunde** des Vereins mit **Familien** ergebenst **eingeladen** sind.

Für **Verabreichung** guten **Bieres, Schinkenbrode** u. durch unseren **Vereinswirth Herrn Wintermeyer**, sowie für **Volksbelustigung** ist **bestens** gesorgt.

193

Der **Vorstand.**

Männergesang-Verein „Hilda“.

Heute **Sonntag** den **10. Juli** **Nachmittags** von **2 Uhr** ab:

Großes Waldfest

unter den **Eichen** bei der **Wassmühle.**

Wir laden unsere **sämtlichen Mitglieder** mit ihren **Angehörigen**, sowie die **verehrlichen Sangesbrüder, Freunde** und **Gönner** zu demselben mit dem **Bemerken** freundlichst ein, daß für **Unterhaltung** und **Belustigung** aller Art, sowie für **Schinkenbrode** und ein **Glas ächtes bayerisches Bier** u. **bestens** gesorgt ist.

Der **Vorstand.** 155

Turngemeinde Sonnenberg.



Heute **Sonntag** feiern wir unser **25 jähr. Fahnen-Jubiläum**, verbunden mit **Preisturnen** **sämtlicher Gauvereine.**

Abends: **Festball** im „**Kaiser-Saal**“.
Wir laden hierzu **Freunde** und **Gönner** freundlichst ein.

7024

Der **Fest-Ausschuss.**

Turnfest zu Sonnenberg.

Bei **Gelegenheit** des **heute Sonntag** hier **stattfindenden Turnfestes** erlaube ich mir, **verehrliches Publikum** auf meine neu hergerichtete — **nahe dem Festplatze** **belegene** — **Regelbahn** und **schattige Gartenwirthschaft** **aufmerksam** zu machen und zum **Besuche** derselben **geziemt** einzuladen.

Es wird mein **Bestreben** sein, die mich **beehrenden Gäste** durch **Verabreichung** eines **guten Glases Schorle morle** zu **25 Pf., Apfelwein** und **Kronen-Lagerbier**, sowie durch **vorzügliche ländliche Speisen** **zufrieden** zu stellen.

Hochachtungsvoll

2216

Philipp Häuser, „Zum Kaiser Adolph“.



Alleinige Agentur des **Nordd. Lloyd** in **Bremen** u. bei

(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
8 **Kerostraße 6.**

Neuheiten in **Fries-Arbeiten**

empfehl

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 20761

ein **gutes Tafelklavier** und eine **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** **billig** zu **verkaufen.** Näh. Exped. 770

Den Telephon-Anschluss unter No. 94 erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15,
 Colonialwaaren-, Kaffee-Handlung
 und
 Erste Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.
 Begründet 1852. 22132

26 (H. 62090.)

RAUSE-LIMONADE-BONBONS
 Engel-Apotheker, Würzburg.



Ein Bonbon in ein Glas Wasser gegeben gibt ungerührt die beste Rauselimonade. Gesund, durstlöschend, erfrischend. **Gegen Magen-säure und Kopfschmerz!**
 1 Bonbon 10 Pfennig. Patentirt. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Au bon goût
Conditorei & Wiener Café.

Um den verehrten Herrschaften, wie verehrlichen Bürger-schaften entgegenzukommen, habe mit dem heutigen Tage die Einrichtung getroffen, bei Entnahme von 10 Pfund Tafel-Chocolade in den beliebten Qualitäten: zu 50 Pf., Mt. 1.—, Mt. 1.20, Mt. 1.40, Mt. 1.60, Mt. 1.80, Mt. 2.— per Pfund und höher, 1 Pfund Tafel-Chocolade in der gleichen Qualität gratis beizufügen. Bei Abnahme von 10 Pfund feinst entölttem Cacao-Pulver à Mt. 2.40 und Mt. 3.— per Pfund gebe ebenfalls 1 Pfund Cacao-Pulver in der gleichen guten Qualität gratis.

Ich glaube hiermit dem auf Grund ärztlicher Empfehlungen wegen des hohen Nährwerthes und als gesundes Genußmittel bereits gesteigerten Consum meiner Tafel-Chocoladen und Cacao-Pulvern noch weitere Verbreitung zu geben und bitte bei Bedarf um geeigneten Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Jumeau, Conditorei & Wiener Café,
 Kirchgasse 27 und 7. 20437

In allen Sorten **Thee** in allen Sorten
 der Handlung chines. und ostind. Waaren
 von **J. E. Rommelfeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
 bei
H. & R. Schellenberg,
 2 Webergasse 2. 209

Russisch Brod,
 feinstes Thee- und Wein-Gebäck
 von **Richard Selbmann, Dresden.**
 Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie
Bourgeoise, Langgasse 51, am Kranzplatz. 8925

Geschäfts-Gröfßung.
 Einem verehrten Publikum, sowie der werthen Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem Platze,
Dohheimerstraße 30,
 Ecke der Wörthstraße,
 eine Kalbs- und Schweinemetzgerei eröffnet und halte mich in allen Sorten Wurst, täglich frisch, rohem und abgekochtem Schinken in vorzüglicher Qualität bestens empfohlen. Um geeigneten Zuspruch bittet
 2070 Hochachtungsvoll **Albert Klein.**

Gebraannter Kaffee
 (eigener Brennerei)
 in seitheriger vorzüglicher Qualität per Pfd. Mt. 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und Mt. 2.
 Billigstes und größtes Lager in rohem Kaffee
Caalgasse 2. C. W. Leber, Ecke der Webergasse
1a Himbeer- & Citronensaft, Erfrischungs-Bonbons, Brause-Bonbons, Orangen und Citronen etc. empf.
Mart. Lemp,
 21918 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße

Conservirte Gemüse
 in Blechdosen
 Bestellungen per Herbstlieferung werden zu nachstehenden vortheilhaften Preisen noch bis 10. Juli entgegengenommen bei
Franz Blank, Bahnhofstrasse,
 Vertretung von Busch, Barnewitz & Co. in Wolfenbüttel.

2 Ko.	1 Ko.	1/2 Ko.
Mt. S.	Mt. S.	Mt. S.
—	2 50	1 40
—	1 90	1 5
—	1 60	95
—	1 10	65
2 80	1 60	95
1 80	1 10	65
1 20	65	45

Feinster Tafel- und Einmach-Gewürz
 (Prämiirt auf der Amsterdamer Ausstellung 1883.)
Garantirt haltbar.
 1 Korbflasche mit 5 Liter Mt. 1.
 1 " " 10 " "
 1 " " 20 " "
 1 " " 30 " "
Reingehaltene Korbflaschen werden zu je 50 und 75 Pf., je nach Größe, angenommen.
Speiseöl, vorzügliches, in ganzen und halben Flaschen empfiehlt
F. Gottwald,
 Kirchgasse 22. 604



Hafermehl, Weibezahn und Knorr, stets frisch, empfiehlt die Samenhandlung
 2137 vis-à-vis der Schulg., **J. Praetorius, Kirchgasse**

Gemüse- und Blumen-Samen,
 la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** ar. Burastraße 3.
Bohnenstangen billig zu haben
 mundstraße 43, 5th.

5 Centimes oder 1 Sol für 1/4 Kreuzer nach einer Bekanntmachung der Municipalität vom 5. August angenommen werden mußten, so machten sie verhältnißmäßig wenig Last.

Anders aber verhielt es sich mit jenen Generalen und den vielen zu ihren Stäben gehörigen Offizieren, die nicht nur zu 20—40 Personen täglich im „Einhorn“ und in anderen Gasthäusern auf Rechnung der Stadt zu Tische saßen, sondern auch die weitgehendsten Wünsche zur Verbesserung ihrer defect gewordenen Equipirung aus dem Gemeindefiscal zu befriedigen wußten. Alle Metzger schlachteten für die „Generalküche“; stundenweit entlegene Ortschaften lieferten Geflügel, Fische, Krebse, Eier, Milch, Butter, die feinsten Obstsorten und seltene Gemüse dahin auf Conto der Stadt ab; die westfälische Schinken waren zuweilen an einem Tage drei nothwendig; die Conditoren Neumann und Eichelhauer versahen die Generalküche täglich mit 3 Pfund Confect für 6 fl. 36 kr. und außerdem je nach Verlangen mit Biscuits, Torten, Kuchen, Pasteten, Trauben z.; selbst an Liqueuren, Rauchtabak und Tabakspfeifen durfte es nicht fehlen. Dabei floß der Wein, namentlich bei den außerordentlichen Gastereien, Dinern und Soupers, zu denen es an Anlässen nie fehlte, aus dem Keller des „Einhorn“-Wirths in Strömen. Ja, es übertrafen die Bedienten und Ordonnanzen bei diesen Gelegenheiten ihre Vorgesetzten im Trinken.

Am 17. Juli gab General Marceau ein Souper, bei welchem achtzehn Musikanten aufspielten und 6 Pfund Wachslichter zur Beleuchtung der Tafel z. erforderlich wurden. Am 20. Juli lud er wieder 40 Personen zu einem solchen, bei dem seine Gäste 40 Flaschen Tischwein, 4 Flaschen Vin d'Étrangers und 4 Flaschen Rosoli, die Ordonnanzen und Bedienten aber 48 Flaschen Wein tranken; zu den sonstigen Beerdnissen hatte diesmal noch ein Nehtalb beschafft werden müssen. Am 23. Juli wurden von der Generalität und den Offizieren beim Frühstück und beim Mittagessen 54 Flaschen, von der Bedienung 60 Flaschen Wein geleert; bei dem Abendessen am selben Tage kamen 34 Flaschen auf die Generalküche, 69 Flaschen fanden den Weg in das Bedientenzimmer und in die Küche. Am 24. Juli kamen für die Offiziere 62 Flaschen, für die Köche, Ordonnanzen und Bedienten gar 128 Flaschen Wein in Anrechnung. Am 5. August begab sich General Marceau zur Jagd und ließ für sich und sein Gefolge einen ausgefuchsten Zumbi durch den „Einhorn“-Wirth nachführen.

In dieser Weise ging es vom 11. Juli bis 8. September täglich fort. Keßberger lieferte in dieser Zeit allein für 10,436 fl. 11 kr. Getränke, westfälischen Schinken z., wobei er den aus rothem Ahmannshäuser, Borch oder Gauber bestehenden Tischwein der Offiziere mit 1 fl., den Wein für die Bedienung mit 48 kr., Champagner mit 2 fl. 45 kr., Vin d'Étrangers mit 2 fl., Malaga und Muscat mit 1 fl. 36 kr. oder 24 Wagen, Burgunder mit 1 fl. 30 kr., Rosoli mit 2 fl. 45 kr., Liqueur und Kirschgeist mit 2 fl. 24 kr. die Flasche berechnete. Dazu kamen Liqueure, Brantwein, Rauchtabak, Tabakspfeifen z. von Christian Matthes für 1101 fl. 13 kr. — Die Metzger-Rechnungen beliefen sich vom 11. Juli bis 17. August auf 2685 fl. 4 kr.; es waren von Philipp Reinhard Herz 1239 Pfd. Ochsenfleisch, Zungen z., von Daniel Kraft 1677 Pfd. Hammelfleisch à 13 kr., Zungen, Schwänze z., von Adam Seiler 1528 1/2 Pfd. Hammelfleisch, von Anton Hasloch 1845 Pfd. Hammelfleisch, von Valthasar Jung 2230 Pfd. Hammelfleisch, von Joh. Georg Diener, Wilhelm Hasloch, F. A. Cron und Gottfried Basler ganze Quantitäten Schweinefleisch, Bratwürste, Schinken, Fett z. entnommen worden. Wähe Mühe es machte, die Menge Geflügel aufzutreiben, läßt ein Schreiben des Pfarrers von Dörsdorf erkennen, der es für seine Pflicht hält, der Stadt in ihrer Nothlage einige junge Hühner anzubieten, weil er selbst, nachdem er dreimal ausgeplündert worden, doch keine essen dürfe. Unter den Fischlieferungen finden sich 221 Pfd. Salm und 2000 Krebse aufgeführt. Von den verschiedenen Spezereiwaren-Händlern hatte Peter Benedict Hoffmann mit 1241 fl. 11 kr. die größte Forderung.

Ähnlich wie im „Einhorn“, wenn auch nicht in so großem Maßstabe, ging es in den übrigen Gasthäusern her. Philipp Jacob Deherle im „Wilden Mann“, wo der Stadt-Commandant Chauvel logirte, präsentirte der Stadt Rechnungen im Betrage von 4093 fl. 58 kr. Die Wittve Schlichter hatte für die Offiziere im „Wolf“, in die Hoffmann'sche Garfküche und in's Haus der Frau Major Thielmann, in dem der Commissaire ordonnateur oder Intendant wohnte, für 905 fl. 27 kr. Wein abgegeben. Was der Badewirth in der „Rose“ an Wein lieferte, was ihm an Küchengeräthen, „Freimaurer-Weingläsern“, Porzellan und Tischzeug abhanden kam, berechnete er zu 1462 fl. 40 kr.; einbegriffen waren da 214 fl. 40 kr. für 322 Flaschen Wein à 40 kr., die vom 25.—31. Juli auf Befehl des Generals Becker an dessen Beute verabfolgt werden mußten. Der Gastwirth Conrad Wolf im „Ritter“

brachte für Speisung von Offizieren und Mannschaften 1292 fl. 58 Anrechnung. Kleiner waren die Guthaben des Simon Peter in der „Stadt Frankfurt“, des Nicolaus und Peter Schramm Johann Abraham Stärk in der „Stadt Mainz“, der Barbara Rücker, der Wittve R. G. Hoffmann, der Susanne Marie Engel im „Spiegel“, der Georg Strick Wittve im „Grünen Wald“ u. s. f.

Leider liegt mir eine Zusammenstellung aller Kriegskosten der Wiesbaden aus dieser Zeit nicht vor, doch lassen sie sich annähernd nach einer Angabe derselben, in der es heißt, daß sie bis zum 14. October d. i. bis 1. August, 150,000 Rationen Brod für 10,000 fl., Fleisch 6000 fl., Geflügel für 700 fl., Wein für 3000 fl. und Fourage für 15,000 fl. im Ganzen für 35,320 fl., zusammengebracht habe, — „sans autres requisitions sans nombre!“

Zu diesen zahllosen Requisitionen gehören vorzugsweise die mannigfachen Gegenstände zur obenberogenen Verbesserung und Vervollständigung der Bekleidung und Ausrüstung. Schneider, Schnittwaarenhändler z. lieferten rote und blaue Tücher, Leinwand, Hosen, Hemden, Taschentücher, Strümpfe z. ohne Bezahlung hergeben. Der Adjutant des General Daurier ließ seine drei Burtschen auf Kosten der Stadt neu einrichten. Die Offiziere entnahmen sich bei den Sattlern Sattel- und Reitpistolenhäktern u. s. w., selbst rothes und weißes Band zur Umarmung und Verzierung der Räume durfte nicht fehlen; bei den Schuhmachern erlegten sie ihr defectes Schuhwerk durch wildlederne Stiefel und Hauschuhe. Bei dem Stadtrechner Hoffmann wurden 62 Paar französische Stiefel, 21 Paar Reiterstiefel und 3 Paar englische Stiefel bestellt und Bezahlung abgeholt. Für die Soldaten waren Trommelfelle, Scheiden u. A. zu besorgen. Der Zimmermeister Koch mußte zuweilen stehen und liegen lassen, um bei dem Brückenbau in Erbach nicht zu fehlen. Seiten könnte ich noch füllen, wenn ich alles Das aufzählen wollte, was man nöthig zu haben glaubte und von der Stadt fordernd

Auch die später unvergütet gebliebenen Schädigungen der Feld- und Flur waren bemerkenswerthe. So hatte man sich bei weise den mit einem Mauerchen umgebenen Garten des Christian als prächtigen Pflanzort für 200 Schlachthiere ausersuchen, ganz unbekannt darum, daß die mit vieler Mühe angepflanzten Gemüse eben im Wachsthum begriffen waren und die schönste Aussicht auf einen hohen Ertrag boten.

Hocherfreut empfing man unter diesen Umständen die Nachrichten von den Siegen und dem Anrücken des Erzherzogs Carl. Der Abzug der Franzosen aus Frankfurt war auch für General Marceau das Signal zum Rückzuge. Am 8. September zog er seine Truppen vom linken Ufer auf das diesseitige herüber, sammelte sie in der Gegend von Wiesbaden und trat seinen Rückmarsch über das Gebirge mit solcher Schnelligkeit, daß in Flörsheim noch 17 Bombenkessel, 65 Geschütze und 3000 Granaten zurückblieben. Kaum bemerkte der Gouverneur von Mainz General Neu, die für ihn günstigen Vorgänge, als er am Morgen des 9. September mit dem größten Theile seiner Garnison in drei Colonnen aus Mainz hervorbrach und den Feind mit solcher Energie verfolgte, er sich erst auf den Höhen von Kemel wieder festzusetzen wagte. Die erste und zweite Colonne hatten bei Wiesbaden eine 16pfündige und eine 24pfündige Kanone erbeutet, die dritte Colonne unter einem Hauptmann Tietz war die Säuberungs-Platte zugefallen, welche von vier Bataillonen Infanterie, einem Grenadier-Regiment und einigen Kanonen der Nachhut besetzt war.

General Jourdan, der sich nach seinen Verlusten bei Andernach nach Aachenburg mit vieler Mühe durch Hessen bis zur Bahn durchgeschlagen machte hier Halt, um seine aufgelösten Schaaeren wieder zu sammeln und einen Versuch zu wagen, die Deutschen in ihrem Siegeslaufe aufzuhalten. Marceau als Commandeur seines rechten Flügels hielt das zwischen Limburg und Diez besetzt. Am 16. September kam es zu einem heißen Kampfe, dessen Ausgang Jourdan abermals zum Nachtheil der Franzosen nöthigte. Nochmals suchte er am 19. September seine Truppen bei Kirchheim zusammenzuziehen, während sich General Marceau mit der Arrièregarde auf den Höhen von Freyding, die unter Hoge vordringende Avantgarde der Oesterreicher aufzuhalten, postirte. Bei diesem Zusammenstoß war es, wo der jugendliche, vielversprechende General Marceau getroffen von einer feindlichen Kugel, fiel. Noch heute bezeichnet eine Tafel die Stelle am Saume des Hächstbacher Waldes, wo der 27-jährige alte Divisions-General den Versuch, an der Spitze seiner Cavallerie stehenden Infanterie ein Vorbild von Muth und Tapferkeit zu geben, die ohne Aufenthalt vordringenden Deutschen zum Stehen zu bringen, dem Leben bezahlte.



"Zacherlin"

das Vorzüglichste gegen alle Insecten!

Diese neue auswählte Spezialität vernichtet mit überraschendster Kraft und Schnelligkeit alles Ungeziefer in Wohnungen, Küchen und Hotels, sowie auf unseren Hausthieren, in Ställen, auf Pflanzen in Glashäusern und Gärten. Echtheit nur in Originalflaschen mit Namensfertigung und Schutzmarke. Was in losem Papier ausgewogen wird, ist niemals eine „Zacherl-Spezialität“!

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehovever**,
 Marktstraße 23 und Rheinstraße 17,

- in Biebrich bei Hrn. **Eugen Fay**,
- „ Bingen „ **Jul. Bellesheim**,
- „ Camberg „ **Carl Hanson**,
- „ Canb „ **Heinrich Fuchs**,
- „ Eltville „ **M. Nass, Drog.**,
- „ Geisenheim „ **Carl Kremer**,
- „ Hochheim „ **K. Velten**,
- „ Hofheim „ **M. Burckard**,
- „ Homburg v. d. S. „ **Menges & Mulder**,
- „ Idstein „ **Ph. Maus**,
- „ Kastel „ **M. Höffel**,
- „ L.-Schwalbach „ **Andr. Stiefvater**,
- „ Lorch „ **G. K. Altenkirch**,

- in Mainz bei Hrn. **Gottfr. Engelmann**,
- „ „ „ **A. & E. Fischer**,
- „ „ „ **J. A. Glückert, am Markt**,
- „ „ „ **Jacob Graeff**,
- „ „ „ **Carl Kopp's Nachf.**,
- „ „ „ **M. Franz**,
- „ „ „ **J. N. Dinges**,
- „ „ „ **J. Scherer**,
- „ „ „ **J. H. Keutner**,
- „ „ „ **Ph. Greiff**,
- „ „ „ **W. Schäffer**,
- „ „ „ **Georg Dael**,
- „ „ „ **Ignaz Becker**.

J. Zacherl, Wien, Stadt, Goldschmiedgasse 2.

J. KEUL
 2 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.
 Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
 Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.
 Firma und No. 12 bitte zu beachten. 21641

Künstl. Zähne, Plombiren etc.
C. Bischof's Institut für Zahnleidende, 1261
 Friedrichstrasse 28, schräg gegenüber der Neugasse.
 Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-
 Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 94

Herrenhemden nach Maas.
 Specialität. 14511
Eigene Fabrikation.
Adolf Stein,
 Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

Möbel-Fabrik und Lager

von

H. Dibelius, Mainz, Stadthausstrasse 12 und 14,
gegründet 1844,

empfehlte sein reichhaltiges Lager aller Arten Holz- und Polstermöbel, Spiegel, Betten u. unter Garantie und zu billigsten Preisen. (Man.-No. 18660.)



„Soufflé“.

Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose M. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



„Féfé“.

Restitutionschwärze aus der Adler-Apoth. zu Kirchheim bei Stuttgart ist das unentbehrlichste Mittel für jeden Haushalt, um dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, Sophas, Möbelstoffe u. wie neu aufzubürsten. Allein ächt zu haben in Flaschen à 45 Pfg. in dem Depot von Louis Schild, Langgasse 3. (Stg. 1/5). 44

Wanzen mit Brut

werden durch

Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur ächt in Flaçon à 40 Pfg. bei E. Moebus, Droguen-Handlung. (H. 34317) 26

Glasure-Glanzfarbe

≡ für Fussboden-Anstrich. ≡

Diese neu erfundene Glasure-Glanzfarbe übertrifft nach reichlich gemachten Erfahrungen alle seither unter den verschiedensten Namen aufgetauchten Fussbodenlacke an Haltbarkeit und Glanz, verdient daher als bester und billigster Fussboden-Anstrich überall empfohlen zu werden.

Die Glasure-Glanzfarbe

trocknet binnen 6 Stunden glashart,

wodurch das Nachkleben der Fussböden, sowie das lästige Ueberlackiren vollständig beseitigt ist. Sie gibt dem Fussboden eine elegante, haltbare, gleichmässige Glanzfarbe, lässt sich wegen ihrer Elastizität sehr leicht verstreichen und ist im Striche ergiebiger, mithin auch billiger wie jede andere Farbe.

Der fertige Anstrich ist höchst dauerhaft, fleckt nicht und wird der Glanz durch Bürsten oder Aufwaschen mit Seife nicht beseitigt.

Die Farbe wird strichfertig geliefert und ist in allen Nuancen vorrätzig.

≡ Preis per Pfd. 75 Pfg. ≡

Bei Abnahme von 25—50 Pfd. per Pfd. 65 Pfg.

Haupt-Depot für Wiesbaden und das frühere Herzogthum Nassau in der Droguen-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

2188 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Diez & Friedrich,

Parfumerie, 38 Wilhelmstr. 38, Parfumerie

Deutsche, englische und französische Parfumerie Brillantine. — Cabinetpapiere, diverse. — Coniferen Duft. — Eau de Cologne, diverse Marken. — Franzbranntwein. — Frottir-Handschuhe. — Glycerin Seifen von Sarg in Wien. — Haarfärbemittel. 198

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeschmack, Zahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Siftirung der Zahnfleisch (Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Mund eine liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1840 mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von C. D. Wunderlich, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Alleinverkauf à 50 Pfg. in der Droguerie von A. Berling, große Burgstraße 12. 156

Zur Bade-Saison

empfehle:

Echtes Seesalz, Badesalz, Kreuznacher Mutterlauge, Potasche, Soda, Schwefelleber, Stahlkugeln, Fichtennadel-Präparate, Eichenlohe

≡ Schwämme in grosser Auswahl. ≡

Louis Schild, Drogerie,
3 Langgasse 3.

289

Ich bin befreit

36

von dem peinigen Schmerz der Hühneraugen, ruft jetzt so Mancher aus, und verdanke dieses nur der Geering'schen Specialität gegen Hühneraugen und harte Haut. Flaçon mit Pinsel in Carton nur 60 Pfg. Depot in Wiesbaden bei Friedr. Tümmel, gr. Burgstraße 5.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem berühmtesten bekannten, allein echten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pfg. Prämiirt 3 Goldene Medaillen. Depot in den meisten Droguenhandlungen. 85

Alle Sorten Frauen- und Kinderkleider, Schürzen, Jacken von 1 M. an Rehgergasse 27, Kleider-Geschäft. 133

Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth (à cto 396/6 B.) 45
die Gummiwaarenfabrik von Carl G. Dressler,
Berlin C., Landsbergerstraße 71.

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie
Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,
verzinkten Draht und Drahtgeflechte
empfehlen billigst 18856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Einnmach-Büchsen

aus bestverzinntem, starkem
Weißblech liefere unter Garantie
zu folgenden billigsten Preisen:
1/4 Liter Inhalt 10 Stück . . . 1 Mt. 20 Pfg.,
1/2 " " 10 " . . . 1 " 60
1 " " 10 " . . . 2 " 40 " u. s. w.
Größere Posten billiger.

Wilhelm Dorn, Spengler und Installateur,
3 Schwalbacherstraße 3.

NB. Herrichten gebrauchter Büchsen und Znlöthen
derselben wird bestens besornt. 21217



Dampf-Motoren

für das Kleingewerbe von 1/2 Pferdekraft
ab mit und ohne Dampfessel, sowie größere
Dampf-Maschinen bis zu 100 Pfdt.
offerirt billigst ab Lager die (Kacto 303/9)

Aachener Dampf-Motorenfabrik
von Arndt & Marichal, Aachen.
Preis-Medaille Welt-Ausstellung Antwerpen 1885.

Nach Schwalbach

tägliche Beförderung von Gütern und
Reise-Effecten durch

L. Rettenmayer, Spediteur,
Wiesbaden. 19515

Delfarben und Lacke

empfehlen zu äußerst billigen Preisen
Wilhelm Schlepper, Hoflackirer,
32 Adlerstraße 32.
Briefliche Aufträge werden pünktlich besornt. 6706

Blutlaus-Zinttur

(nach Professor Rebler) empfiehlt
J. C. Bürgener, Material- und Droguenhandlung,
35 Hellmündstraße 35.

Wesbergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche
Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezireur.** 11870

Ein sehr guterhaltenes Break (wenig gebraucht) und ein
Pferd nebst vollständigem Geschirr, für Flaschenbierhändler
und Milchfuhrwerk sehr geeignet, billig zu verkaufen bei
Adolf Schiebener, „Adolphshöhe“.

Motten, Wanzen, Schaben und jegliches Ungeziefer

wird aus Möbeln ohne Umarbeiten der betreffenden Gegen-
stände und unter Garantie des Erfolges rationell entfernt von
22202 **C. Reuter, Louiseplatz 7.**

Bertilgungsmittel

gegen Motten, Küchenfliegen, Schwaben u.

Wanzentod

von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung
empfehlen **Louis Schild, Langgasse 3.** 288

Zur Desinfection

empfehlen **Carbolsäure,**
carbolsauren Kalt,
Chlorfall,
Eisenbitriol u. s. w.
A. Meuldermans,
Bleichstraße 15.
1761

Die Holzhandlung von W. Fehr,

C. A. Keppel's Nachf., Ludwigs-Bahnhof,
empfehlen ihr Lager in allen Sorten Brettern, Bohlen,
Latten, Rahmen u.,
Fußboden-Riemern in schwed. Tannen und Kiefern,
Pitch pine und Lärchen,
Ia Eichen-Riemern mit Ruth und Feder, 21602
Bauholz nach Listen,
Ia Speckart-Eichenholz und sonstige Nuthhölzer,
Ia deutsches und nordisches Kiefernholz,
frische, große Sendungen,
gedrehte und kantige Tisch- und Bettstollen, Sockelleisten.

Kohlen, Koks, Brennholz etc.

empfehlen in prima Qualitäten billigst 7647
August Koch, Langgasse 43, I.

Kohlen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden
die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres
Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct
aus dem Waggon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen
Lageplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt
werden:

- Ia stückr. Ofenkohlen 15, mit 50% Stücken 16 Mark,
- Ia Stückkohlen 18, gef. gew. Nuthkohlen 20 Mark,
- Anthracit-Nuthkohlen in verschiedenen Größen 21 1/2 Mark,
- Calon-Coaks 19, gehacktes Kiefernholz 26 Mark,
- gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken) 26 Mark,

per Fuhr von 1000 So.
Franco Haus über die
Stadthausgasse, bei Haar-
Bühling 50 Pf. Sachatt.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.
Siebrich, den 20. Januar 1887.

Jos. Clouth.

Im Liefern und Sehen von Porzellanöfen, Wand-
bekleidungen u., sowie im Umsetzen, Putzen u. Repariren
empfehlen sich bestens
Carl Zembrod,
7 Ellenbogengasse 7,
695

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse

Großer Ausverkauf

zu außerordentlich billigen Preisen nur gegen Cassa

Um mit dem noch großen Lager fertiger Sommer-Garderoben möglichen schnell zu räumen, verkaufe den Bestand

mit 25% bis zu 50% Rabatt

und offerire z. B.:

In reitwollenen Stoffen:

Compl. Herren-Anzüge v. 20 My an.	Jünglings-Anzüge . . v. 10 My an.
Herren-Paletots " 15 My "	Anaben-Anzüge " 5 My "
Herren-Hosen " 5 My "	Anaben-Paletots " 5 My "
Herren-Sackröde " 8 My "	Anaben-Hosen in Wolle " 3 My "
Herren-Schlafröde " 9 My "	Anaben-Sackröde " 4 My "

Größte Auswahl in Leinen-, Lüstre-, Cachemire- und Turutuch-Sackröden und Hosen für Herren.

Biqué-Westen in weiß und bunt und Anaben-Anzüge in waschächtelichen Stoffen außerordentlich billig.

Marktstraße
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstraße
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Die Verlegung meines Luxuswaaren-Geschäftes nach Taunusstraße in den Neubau an der Trinkhalle

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen und mein reichhaltiges Lager aller in dieser Branche vorkommender Neuheiten zu empfehlen.

Zugleich mache darauf aufmerksam, daß ich in dem früheren Locale Langgasse 50 noch eine Zeit lang Ausverkauf des älteren Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen abhalten werde.

Langgasse 50,
am Kranzplatz.

E. Beckers,

Taunusstraße,
an der Trinkhalle.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anarbeiten von Möbel und Betten jeder Art, Ausschlagen von Luxus- und Krankenwagen, Anfertigung von Pferdegeschirr, Jagd- und Reise-Effekten unter Garantie solider und geschmackvoller Ausführung, sowie billigster Berechnung. Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

R. David, Sattler und Tapezierer,

2 34

Faulbrunnenstraße 5.



Red-Star-Line.

12970

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel, Langgasse 20.**

Geschäfts-Eröffnung

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Bauunternehmern ic. zeige hiermit an, daß ich Heutigen ein

Dachdecker-Geschäft

errichtet habe und halte mich bei Zusicherung prompter Bedienung bestens empfohlen. — Reparaturen sofort ausgeführt.

Wiesbaden, 7. Juli 1887. Hochachtungsvoll

Wilhelm Hartmann

Dachdeckermeister, Schwalbacher

1948

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

== Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art, ==
werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

17883

A. Mollier, Goldgasse 21.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um mein grosses Waarenlager rasch zu räumen, gebe auf alle Artikel

25% bis 50% Rabatt.

Darunter befinden sich unter Anderem:

Damen-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Blumen, Federn,
Bänder,
Spitzen,
Sammt,
Peluche.

Strümpfe,
Wollenwaaren,
Kurzwaaren,
Sonnenschirme,
Regenschirme,
Damen-Hemden,
Herren-Hemden.

Herren-Hüte,
Knaben-Hüte,
Handschuhe,
Corsetten,
Tapisseries,
Weisswaaren,
Cravatten.

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Das Haus ist mit oder ohne Laden-Einrichtung zu verkaufen.

22208

Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer.

Als Specialität des Geschäfts 50—60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe.

22234

Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld eine Mark. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstrasse 63, entgegen. Der Vorstand. 198

Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung dauert nur noch kurze Zeit und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, zu und unter dem Einkaufspreis. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Ludwig Schramm,

21526

22 Marktstrasse 22.

Nur 10 Pf. Neue Flicklappen in allen nur denkbaren Stoffen zu haben Webergasse 52. 21821

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mk. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mk. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 60 Mk. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“, sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstrasse 63. Der Vorstand. 89

Wiesbadener Local-Sterbe-Vers.-Casse.

Die Casse zahlt bei eintretendem Tode an die Hinterbliebenen 400 Mk. — Sterbebeitrag 50 Pfg. — Eintrittsgeld nach Alter: 50 Pfg. bis 12 Mk. — Anmeldungen nehmen entgegen die Herren Dörr, Helenenstrasse 6, Ad. Cromm, Friedrichstrasse 6, Nagel, Schulgasse 4. 313

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 112

Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.

12735

Ph. Scherer.

Dreitönigsteller.

Heute und jeden Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

13860

Achtungsvoll Xaver Wimmer.

Zur Burg Nassau.

Brachtvollen, schattigen Garten, neuerbaute Bierhalle, sowie die neuhergerichtete Regelpbahn und ein gutes Glas Bier aus der Rheinischen Brauerei in Mainz bringe in empfehlende Erinnerung.

1970

Achtungsvoll

Jean Huber, Gastwirth.

Fischbach bei Eppstein.

Gasthaus „Zum Löwen“.

Vorzügliches Bier aus der Bauer'schen Brauerei in Frankfurt. — Reingehaltene Weine. — Ausgezeichneter Apfelwein. — Anerkannt gute Küche. — Großer Saal. — Hübscher Garten mit Regelpbahn. — Schöner Ausblick nach den 1/4 Stunde entfernten Höhen Koffert und Staufen.

22323

Heinrich Berninger.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb.

Von meinem großen Lager offerire als noch sehr billig:

No.	Sorte	per Pfd.	100 Pfd.
1.	Triage	100	Pf.
2.	Campinas	105	"
3.	f. do.	110	"
4.	f. Java	115	"
5.	f. bl. Java	120	"
6.	hochf. do.	125	"
7.	Ceylon	130	"
8.	do. f.	135	"
9.	do., großbohlig	140	"
10.	Perl-Java, gelb	125	"
11.	do., grün	130	"
12.	do., fein	140	"
13.	Perl-Ceylon	150	"
14.	Riesen-Perl-Ceylon	160	"

Gebrannte Sorten zu 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80 und 2 Mt.

empfehle als äußerst preiswerth.

21098

„Hotel Einhorn“. Hch. Eifert, Neugasse 24.

Die erste Butterverfauß-Gesellschaft der Butterproducenten in der Memel-Niederung zu Kaunehmen empfiehlt ihre nur selbst fabrizirte, nicht aufgekaufte süße Sahnenbutter von nur frischemilchendem Vieh und schönsten Naturweiden in verschiedenen Qualitäten und selten schöner Waare pro Postkübel von 8 Pfd. franco überall zu 7 Mt. 50 Pf. an. Wiederverkäufer und Genossenschaften werden berücksichtigt. (à 551/6 A.) 46

Unter Privatlich, auch Zimmer (Garten) incl. Pension 4 bis 6 Mt. Adolphsberg 4. 21184

Ungarischer Naturwein

franco jeder Poststation in Gebinden zu 4 Liter

weißer Tafelwein 3 Mt. 25 Pfg.

rother " 4 " 25 "

berjendet täglich

(W. acto 88)

46

J. Watz & Co., Werscheh, Süd-Ungarn

Hollack's

Malzextract-Gesundheits-Bier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das Gesundheitsbier von Hoff in Berlin. Laut redactionellem Bericht der pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland

enthält:
Hoff,
Berlin,
enthält:
Stammwürze
13,12%
Extract
7,58.



enthält:
Hollack,
Dresden,
enthält:
Stammwürze
24,55%
Extract
17,58.

Anderweitige chemische Prüfungen durch Herrn Prof. Dr. Godeffroy in Wien, sowie das Kgl. Hygienische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Hollack's Gesundheitsbier ist auch bedeutend höher an Malzgehalt, als die Erzeugnisse von Straußnitz und Groh & Kaudnitz in Wien.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich**, vorm. A. Schirmer, 8 Bahnhofstraße 8. 20464

Export-Bier

von Franz Erich in Erlangen

die 1/1 Flasche 35 Pfg. } frei in's Haus
1/2 " 18 " }

zu haben in der Bier-Handlung von **Heinrich Faust**, Wellrißstraße 33

GAEDKE'S CACAO

von P. W. Gaedke, Hamburg, nach eigenem Verfahren ohne Alkalien hergestellt, zeichnet sich vor den kannten holländischen Marken durch feineres Aroma, höher Nährwerth und billigeren Preis aus. Detail-Verkauf in meisten besseren Geschäften. (H. à 1543/5.)
Vertreter: Herr Carl Zeiger jr.

Vorzügliche Mettwurst

empfehle 1239 Chr. Bücher, Metzger, Kirchgasse 45.

Guten Mittagsstisch (auch im Abonnement) und Zimmer b. zu haben Hermannstraße 12, 1 St.

Bordeaux-Weine.

Ich führe nur noch und empfehle die
anerkannt guten und reinen Bordeaux-Weine von dem Hause
„Lacaze & Wollweber in Bordeaux“,

dessen hiesiger Bordeaux-Wein-Keller, Louisenstrasse 43, unter die **Controle** des Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. Fresenius gestellt ist.

Sämmtliche von mir zum Verkaufe kommenden Bordeaux-Weine von **Mark 1.20 an per Flasche**
 sind in besagtem Keller auf Flaschen gefüllt und tragen **Korkbrand, Kapsel und Etiquette** genannter Firma.
Cognac Mark 3.50, Cognac vieux (sehr mild und beliebt) Mark 5.— per Flasche.

Adolf Wirth,

Ecke der Kirchgasse und Rheinstrasse.

Leere Flaschen nehme ich **à 10 Pfg.** zurück.

20664

C. H. BURK, STUTTART.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.
 Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.

Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem
 oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses
 von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, süss,
 selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen
 à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend
 und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—
 M. 2.— und M. 4.50.

Mit edlen Weinen bereitete Appetit er-
 regende, allgemein kräftigende, nerven-
 stärkende und blutbildende diätetische
 Präparate von hohem, stets gleichem und
 garantirtem Gehalt an den wirksamsten
 Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin
 etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein
 u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Be-
 schreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.

— Detail-Verkauf nur in Apotheken. —

C. H. Burk

2



Kaffee ohne Aufschlag!

Von meinem bedeutenden Lager in
rohem Kaffee empfehle ich als Specialität
 einen hochfeinen, aromatischen, ausgiebigen



per Pfd. Mk. 1.25; 10 Pfd. à Mk. 1.22;
 Kisten von ca. 200 Pfd. à Mk. 1.20.

Vortheilhafteres dürfte nicht leicht
 geboten werden, weshalb ich Wiederverkäufer,
 Hotels und grössere Consumenten auf diese
 meine **ausserordentlich günstige**
 Offerte aufmerksam zu machen und zu einem
 Versuch einzuladen mir erlaube. 1681

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kaffee für Hotels.

Capweine,

lich warm empfohlen, directer Import aus Capstadt, vorzüg-
 licher Stärkungsw Wein für Reconvalescenten, Blutarme, Magen-
 ende und Kinder, preisgekrönt und chemisch analysirt.

Niederlage in der „Tannus-Apotheke“,
 Baden. (Ag. Göttingen No. 403.) 46

Leiterwasser, große Krüge 18 Pf., kleine Krüge 10 Pf.
Fläschchen 12 Pfg. Schwalbacherstrasse 71. 20571

Kaffee für grössere Consumenten.

Die Export-Bierhandlung

von
Franz Hunger, Frankenstrasse 15,
 empfiehlt

ihre verschiedenen Sorten **Biere**, als:

- Englisch Pale Ale und Stout,**
- Culmbacher,**
- Dortmunder,**
- Nischaffenburger,**
- Frankfurter und**
- Mainzer Actien-Bier**

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen und Gebinden,
prima Apfelwein, sowie sämtliche natürliche
 und künstliche **Mineralwasser.**

Bestellungen werden kleine Burgstrasse 3 im Butter-
 laden entgegengenommen und auf das Pünktlichste und
 Schnellste ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 104. 22065

I^a Himbeersaft

empfiehlt
 1762

A. Meuldermans,
 Bleichstrasse 15.

Rechten Malz-Zuder, sowie imitirten

empfiehlt auch für Wiederverkäufer billigt
 1864

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 5674

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der Kölnischen Unfall-
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.
Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

Strümpfe

in großer Auswahl
u. guten Qualitäten
à 30, 50, 75 und
90 Pfennig etc.
empfiehlt 20876

Bahnhofstraße Carl Claes, Bahnhofstraße
No. 5. No. 5.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird zu bill.
Preis angenommen Schachtstr. 7, B. 22314

Dissonanzen.

Novelle von R. Rinhart.

(9. Forts.)

„In Ihrem Falle läßt sich der Idealismus wohl kaum so tragisch auffassen,“ meinte Constanze, „ich wenigstens sehe nicht — Ihr Dichterruhm“ —

„D,“ fiel er ihr in das Wort, „mit wievielen Opfern ist er erkauft! Des Dichters Loos ist nicht so dornenlos, wie Sie denken mögen. Wie viel Feinde und Neider, wie viel Mühe und Arbeit, schlaflose Nächte und sorgenvolle Tage!“

„Und soviel goldener Lohn dafür!“ bemerkte sie spöttisch. „Ich denke, Sie sind zufriedener mit Ihrem Geschick, als Sie zeigen wollen.“

„Sie meinen die Lorbeern, welche man mir spendet?“

„Nein, das Geld, was Sie verdienen!“

Das Blut stieg ihm in die Schläfen. Zum ersten Male seit dem unerwarteten Wiedersehen in der Veranda verließ ihn die Ruhe. Seine Miene verfinsterte sich drohend wie Gewitterwolken, seine Hände preßten sich ineinander — doch einen Moment nur. Sich schnell beherrschend erhob er sich von der Bank und sagte: „Sie haben Recht, Fräulein Rainer, Sie haben sich in der That verändert! Solche Aeußerung hätten Sie früher nicht gethan! Verzeihen Sie die Störung.“

Er grüßte und ging schnell von dannen.

In unbeschreiblicher Aufregung blieb Constanze zurück. Nun war es endlich klar zwischen ihnen Beiden! Sie hatte ihm gezeigt, wie sie von ihm dachte, und sie hatte ihn bis in's innerste Herz getroffen. Es war gut so!

Sie stellte sich das Zucken seiner Lippen, sein zornblühendes Auge vor — sie freute sich, daß sie auch ihn endlich einmal leiden gemacht — und mitten in ihre Genugthuung mischte sich eine unwillkürliche Bewunderung seiner Schönheit.

Wie schlecht sie geworden war! Sie freute sich, daß sie ihm weh gethan! Freilich hatte sie sich verändert, doch wer trug die Schuld daran? Er war's, der ihren Glauben vergiftet, ihr Herz hart und ungerecht gemacht hatte. Ungerecht? war sie denn das überhaupt? Hatte er sie nicht im Elend verlassen um eines reichen Mädchens willen, und nun wagte er zu sagen, daß er sich geopfert habe höheren Zwecken. Nicht sich hatte er geopfert, sondern sie. Wie der Reiter in der Jagd nach dem Glück erschien er ihr, und sie war die weiße Gestalt, die seines Rosses Hufe zertreten hatten. Nein, sie lebte ja, dankte Gott, daß sie nicht das Weib des Mannes geworden war, dessen maßlose Selbstsucht ihr eben jetzt wieder so recht klar zum Bewußtsein gekommen. Märheim hatte recht. An sich und immer nur an sich dachte er! Sie ließ sich nicht mehr verblenden durch den Purpurmantel, in den er sich hüllte, um das zerriffene Kleid zu verbergen, das er darunter trug!

Wenn er jetzt frei wäre, und vor ihr niederkniete, und sie bei Himmel und Erde beschwörte, die Seine zu werden — sie würde antworten: eher todt!

Und dieses kalten Egoisten wegen zehn Jahre ihrer goldenen Jugend geopfert — geopfert um ein Nichts! Sie preßte die Hände vor das Antlitz und brach in leidenschaftliches Schluchzen aus. Ihr war, als versänke die Vergangenheit hinter ihr wie ein Spul, und sie blieb allein zurück auf dem Felsriff im Meer der Gegenwart — ohne Erinnerung — ohne Hoffnung.

IX.

Als Constanze gegen Mittag heimkehrte, hörte sie zu ihrer unaussprechlichen Erleichterung, daß Willmer da gewesen, und sich für den Nachmittag zu entschuldigen; er wolle seinen Hauswirth und dessen Bruder, die zum Fischfang fuhren, hinausbegleiten auf das Meer, da er sich schon längst gewünscht, einmal eine Segelbootfahrt mitzumachen, und könne deshalb nicht an dem gemeinschaftlichen Spaziergang theilnehmen. Frau Adelheid mußte sich darein finden, bestand aber darauf, mit ihren Kindern und Frau Willmer der Abfahrt des Bootes beizuwohnen. Auch Märheim wanderte mit hinab an den Strand, wohin Constanze, die wieder unter einem Vorwande sich ausschloß, nachkommen zu wollen erklärte. Der Doctor freute sich def: seine Arznei wirkte; um schien es, als ginge es Constanze wie den Kindern, welche eine Abneigung fassen gegen Den, der den bitteren Trank ihnen gereicht. Denn als sie nun nach Verlauf einer halben Stunde unten erschien, — das Boot trieb schon in einiger Entfernung vom Lande auf den Wellen — blickte sie ernst und gleichgültig drein, und des Doctors Bemühungen, mit Ernst und Scherz ihr ein lächelndes Wort abzugewinnen, blieben fruchtlos. Adelheid fing das auf. Zum ersten Male begann sie sich Gedanken darüber zu machen, daß Märheim mit ihrem Schützling noch nicht weiter gekommen sei. Sie hatte im lebhaften gefelligen Treiben der letzten Woche die Sache ganz aus dem Gesicht verloren, und nahm sie nun vor, einmal ernstlich mit Constanze zu reden.

Welch unfreundliches Wetter! Der Wind wehte rauh aus Norden her und ließ ein längeres Verweilen am Strande nicht zu. Nur noch wie ein Punkt stand das weiße Segel fern am Horizont — jetzt entschwand es vollends den Blicken, und fröhlich erhoben sich die Damen, um den Heimweg anzutreten.

„Ein schlechter Tag für einen Stadtherrn, um auf See zu gehen,“ sagte ein alter Fischer, der, die Pfeife im Munde, an der Thür der Badehütte lehnte und von fern Willmer's Abgang zugesehen hatte, zu den Vorübergehenden.

„Es weht 'ne scharfe Brise,“ setzte ein Anderer kopfschüttelnd hinzu.

„Da wird der Eugen am Ende doch seekrank werden,“ meinte Seppi lachend. „Ich habe ihn genug gewarnt, er ließ sich nicht halten. Wenn er sich einmal Etwas in den Kopf setzt, dann ist er störrisch wie ein kleiner Dab.“

„Warum er nur gerade heute gefahren ist?“ bemerkte Adelheid ängstlich. „Gefährlich ist's doch nicht, Schröder?“

Des Alten durchsichtiges, wettergebräuntes Antlitz blieb beweglich; er schweig, klopfte bedächtig die Asche von seiner Pfeife und antwortete endlich lakonisch: „Vertram versteht sein' Sach.“

„Das ist richtig und er ist ein vorsichtiger Mann,“ sagte Märheim; „wenn der hinausgeht, hat es sicher nichts zu sich. Beunruhigen Sie sich nicht unnöthig, Verehrteste!“

Wie eine Statue stand der alte Fischer. Was kümmerte ihn, welche Folgerungen man aus seinen largen Worten zog.

„Was ist's mit Ihnen und Märheim, Constanze?“ fragte Adelheid von Berg, als sie Abends allein waren.

„Was soll's sein?“ gab Jene zurück, aus ihren Gedanken schweifend.

„Sie sind verändert gegen ihn.“

„Bin ich das?“

Adelheid sah sie bestrebt an. Plötzlich fiel ihr das Gesicht der Freundin auf. Sie meinte, deren Wangen seien bleicher und magerer als sonst — ein fremder Zug habe sich in ihr Antlitz gegraben. Von plötzlicher Sorge ergriffen, trat sie zu ihr, legte den Arm um des Mädchens Nacken und küßte auf die Stirn. „Fehlt Ihnen Etwas, liebes Kind?“ fragte freundlich.

(Fortf.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Wittve und Erben des Tünchermeisters **Josef Löffler** von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 Nr 55,50 Qu.-M. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Platterstraße No. 24 zwischen Damian Geiß und Karl Böffler Erben, und

2) 11 Nr 91,75 Qu.-M. Acker „Röbern“ 2r Gewann zwischen Wilhelm Kimmel 3r Erben einer- und Philipp Bouillon und Karl Bessler anderseits,

in dem Rathhause Saale Marktstraße No. 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, 4. Juli 1887.

1923

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 1. d. Mts. in den Distrikten „Rabengrund“ und „Schweinsland“ stattgehabte Versteigerung der diesjährigen Grasreife ist durch Gemeinderathsbeschluss vom 5. d. M. genehmigt worden, wovon die Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Gleichzeitig wird denselben das angesteigerte Gras zur alsbaldigen Aberntung hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 7. Juli 1887. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 11. Juli Morgens 10 Uhr werden aus dem Nachlasse der Frau Baronin **Auguste von Rau zu Holzhausen** von hier folgende Gegenstände:

1 Sopha mit Stühlen, 1 einzelnes Sopha, 2 Glaskränke, 2 Bettstellen, 1 Kommode, 1 kleines Schränkchen, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, 1 Lehnstuhl, 1 Tisch mit Dambrett, 3 Tischtücher und 12 silberne Eßlöffel,

in dem Saale des Gasthauses „Zum Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30 dahier, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 8. Juli 1887.

J. A.:

2261

Raus, Bürgerm. Secretär.

Heute Sonntag, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank

2265

Ruhfleisch per Pfd. 35 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Preussische Lotterie-Loose

zur Hauptziehung 176. Pr. Lotterie (Ziehung vom 28. Juli bis 13. August 1887 mit 65,000 Gewinnen, Hauptgewinn 600,000 Mk. baar) verendet gegen Baar: Originale: $\frac{1}{2}$ à 200, $\frac{1}{2}$ à 100, $\frac{1}{4}$ à 50, $\frac{1}{8}$ à 25 Mk., ferner kleinere Antheile mit meiner Unterschrift an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen: $\frac{1}{16}$ 13, $\frac{1}{32}$ 6,50, $\frac{1}{64}$ 3,25 Mk. (H. 14322)

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft, Berlin S.W.,

Neuenburger Straße 25 (gegründet 1868).

30

Eine grosse deutsche Zeitung

sucht einen Agenten in Wiesbaden für Abonnement, Anzeigen und Einzelverkauf durch Colportage etc. Franco-Offerten unter M. V. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3433

Agenturen

des Norddeutschen Lloyd und der Hamb.-Amerik. Paket-Actien-Gesellschaft zur Beförderung von Passagieren nach Amerika.

1296

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen u. sehr schön zu den bill. Preisen besorgt Schwalbacherstr. 5, II. r. 2381

Eine Parthie alte Pflastersteine zu verkaufen. Näh. im Bau-Bureau, Helenestraße 4. 2409

Empfohlen von medicinischen und Sanitäts-Autoritäten!

„Sanitas“-Präparat

beste und billigste Desinfectionsmittel, an Wirksamkeit anderen übertreffend.

Von angenehmem, erfrischendem Geruche, völlig giftlos und ohne Flecken zu verursachen.

„Sanitas“-Pulver, zum Desinfectiren von allen riechenden und faulenden Substanzen, für Closets à Mk. 1.25 die Streubüchse;

„Sanitas“ im rohen Zustande, (mischbar 1:1000 Wasser) zur Straßen-Besprenzung, für Ausstellungen zc. à Mk. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“-Desinfections-Flüssigkeit, unübertroffen in Reinigung der Luft in Wohnhäusern und Krankenzimmern zur Desinfection der Wäsche, zur Besprenzung der Tapeten und fernere hygienische Zwecke, à Mk. 1.25 die Flasche;

„Sanitas“-Seife, zugleich desinfectirend und reinigend, verschiedenen vorzüglichen Qualitäten; Parfümerie-Prospecte unentgeltlich.

Vorräthig bei **H. J. Viehoveer, Wiesbaden, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.**

„Sanitas“ nimmt den ersten Rang unter den Desinfectionsmitteln ein.“ Prof. Dr. Billeter.

Wegzugs halber sind mehrere **Pianino's** (kreuzsaitig), gebr. und neue **Violinen, Bratschen, Celli's** billig zu verkaufen Bleichstraße 10, 1 St.

Eine **Plüsch-Garnitur**, rothbraun, sowie ganze Betten und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei 11184 **A. Leicher**, Tapezierer, Abelhaidstraße 42.

Ein guterhaltenes **Steh-Schreibpult** mit Schränkchen und Schubladen nebst **Rahlschieber** ist preiswürdig zu verkaufen Fahrstraße 9, 2. Stod.

Eine kleine **Drehbank** (neu) für Metall- und Holzarbeit und eine **freistehende Pumpe** sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8.

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.**

Englische und französische Conversationsstunden werden auf dem Spaziergange von einer Lehrerin ertheilt. Vorzügliche Empfehlungen. Näh. Exped. 2199

Die **Vorsteherin eines bewährten Instituts in England** (auf dem Lande) wünscht nach Verlauf ihres Aufenthaltes in Wiesbaden junge Mädchen oder geprüfte Lehrerinnen zur vollkommenen Ausbildung in der englischen Sprache in ihrem Institute aufzunehmen. Die Reise nach England könnten dieselben in ihrer Begleitung machen. Beste Referenzen. Nähere Auskunft **Hellmunderstraße 18, III rechts, von 2-5 Uhr Nachmittags.** 2016

Demoiselle française de bonne famille, diplômée, désire trouver une position dans famille ou institut. S'adresser **M. B. 345** bureau du journal.

Clavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. **Müllerstraße 3** von 2 bis 4 Uhr.

Gründlicher Clavier-Unterricht

Adolphsberg 4.

Gründlichen **Cithar-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. **Hirschgraben 5** (am Schulberg), Nachmittags. 1149

Buchführung. Unterricht wird erth. Gef. Off. an die Exp. erb. 839

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beitragen von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszunützen. Gef. Offerten unter **L. 5** an die Exped. 1131

Eine geübte Damenschneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaft außer dem Hause. Näh. Feldstraße 4, III. 2423

Hoch! Hoch! Hoch!

Wir wünschen unserem lieben Freunde **B. Heck** zu seinem 34. Wiegenfeste von der neuen Colonnade bis zu den „Drei Königen“ ein dreifach donnerndes Hoch. **H. H.**

Aber Richard, daß Späßche kost dich a groß Fäßche.
2315 **Loß Dich nit lumppe.**

Verloren, gefunden etc.

Ein arm. Dienstmädchen verlor gestern einen **50 Mk.-Schein**. Der erf. Finder w. gebeten, geg. Bel. Idsteinertweg 5. abzug. 2360

Eine **silberne Kette** (Armband) verloren von der Rheinstraße bis zum Warmen Damm. Gegen Belohnung abzugeben **Herrngartenstraße 5**, Parterre. 2323

Ein schwarzer **Schirm** ist auf dem Markt liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben **Walramstraße 21**, 1 Tr. h. r. 2405

Grüner Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Sonnenbergerstraße 51**. 2437

Ein **Kanarienvogel**, grün gefleckt, ist entflohen. Gegen Belohnung abzugeben **Goldgasse 4**. 2403

Kanarienvogel entflohen.

Wiederbr. erb. gute Belohn. **Louisenstr. 14**, St. b. 1 St. h. 2347

Ein junges **Subu** (rethubnsfarbig) entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Friedrichstraße 42**. 2318

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II.** 4871

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. 1894
Bermietung von **Willen**, **Wohnungen** u. **Geschäftslokalen**.

Zu kaufen gesucht zwei **kleine Landhäuser** mit Gärten durch **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 66

Suche in **Wiesbaden** mittl. **Wohnhaus**, womögl. mit etwas **Garten**, zu kaufen und, bitte Off. sub **R. C. 20** an **Hansenstein & Vogler**, **Sauggasse 31**, gelangen zu lassen. (H. 63516) 30

Eine **Villa** in der **Kapellenstraße** zu kaufen gesucht durch **J. Imand**, **Weißstraße 2**. 66

Schöne Willen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker**, **kleine Burgstraße 7**. 87

Zu verkaufen oder zu vermieten

Willen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im **Baubureau** von **Kreuzner & Hatzmann**, **Adolphsallee 51**. 516

Ein **Haus** mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Das **Haus** **Emserstraße 24** hier, schönes **Privathaus**, welches sich aber auch zur Einrichtung einer **Wirthschaft** oder eines **Spezereigeschäftes** eignet, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen eventuell auch mit **Vorkaufsrecht** ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. bei dem **Bevollmächtigten Rechts-Consulent Weyershäuser**, **Hellmundstraße 34**. 892

Ein zu jedem **Geschäftsbetriebe** sich eignendes **Haus** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 18401

Barckstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche **Villa** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im **Hause selbst**. 78

Zu verkaufen

herrschaftliche **Villa** mit großem, schattigem **Garten** **Schiersteiner Chaussee 11** in **Biebrich a. Rh.** 2364

Ein **Haus**, für **Kutscher** geeignet, sehr rentabel und gut gebaut, mit großem **Hofraum**, sofort mit **4—5000 Mk.** Anzahlung zu verk. durch den **Beauftragten J. Schlink**, **Ablerstr. 55**. 2303

Ein **kleines Haus** in der **Mitte** der **Stadt** mit einem **Laden** ist für **22,000 Mk.** zu verkaufen. Näh. bei

Ch. Falker, **kl. Burgstraße 7**. 2334

Ein **H. arrod.** **Landgut** bester **Cultur**, mit sehr einträgl. **Obstgölde-Fabrik**, **Obstdörre**, **Obstpresserei** und ohne **Concurrenz**, in obstreichster Gegend Deutschlands, schöner **Stadt am Bodensee** (Württemberg), herrliche Lage, soll mit allem **Inventar** für **38,000 Mk.** oder eine andere etwas erhöht lieg. **Befigung** mit **2 Stück**.

Schweizerhaus, **prachtvollste Lage**, schönste **Aussicht** auf **20 Stunden**, mit umgrenz. **10 Morgen** sehr **werthvollen Baum- und Gewürzkräuter-Culturanlagen**, deren **Erlös** in einigen Jahren das **Ganze** frei macht, für **38,000 Mk.** verkauft werden. Da **beide Befigungen** einem **Herrn** gehören und ihn **zuviel** in **Anspruch** nehmen, so soll ein **Anwesen** abgegeben werden. **Näheres**, sowie **Skizzen** bei

Jos. Imand, **Weißstraße 2**. 66

Verkauf von Immobilien zu Marburg.

Schöne, **neugebaute Willen** nebst **Gärten** und **Baufläche** werden **unentgeltlich** nachgewiesen durch **J. Dittmar**, **Agent in Marburg**. 301

Baustellen zu verkaufen **Biebricherstraße 17**. 21475

Bauplatz im **Kerenthal** in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. **Kerenthal 6**. 11535

Der **Garten** **Mainzerstraße 31**, ca **170 Ruthen**, ist wegen **Wegzug** des jetzigen **Pächters**, **Herrn R. Kopp**, per **1. Januar** zu verkaufen oder von **ab** zu **verpachten**. Näh. **Rochbrunnenplatz 3**. 1168

Ein ca. **3 Morgen** großes, in der **Schiersteinerlach** gelegenes, zu **Gärtnerei**, **Bleichanlage** oder ähnlichem **Betriebe** geeignetes **Grundstück** vom **1. October** ab zu **verpachten**. Näheres **Louisenstraße 39** **Nachmittags** von **3—4 Uhr**. 498

Ein **Butter- und Eier-Geschäft** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2398

25,000 Mk. werden als **2. Hypothek** auf ein **Haus** in bester Lage von einem **pünktlichen Zinszahler** à **4 1/2 %** per **1. October** gesucht. Offerten sub **M. B. 19** an die Exped. d. Bl. 2003

1200 Mk. gegen sehr gute **Sicherstellung** gesucht. Gef. Offerten unter **L. M. 62** **Wiesbaden** **hauptpostlagernd** nur gegen **Inseratschein**. 2274

Restkaufschilling von **5—11,000 Mk.** ges. Näh. Exped. 2237

4500, 9000 und **40,000 Mk.** à **4 1/2 %** auf erste **Hypotheken** gesucht durch **Fr. Mierke**, **Weißstraße 4, II.** 1783

30,000 Mk. auf **1. October** auszuleihen. Näh. Exp. 1779

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kammerjungfer** mit sehr guten **Zeugnissen** sucht **Stelle**. Dieselbe geht auch zu größeren **Kindern**. Näh. **Frankenstraße 2**, **1 Treppe**. 2260

Perfekte **Kammerjungfern** und **Bonnen**, feinere **Haus- und Stubenmädchen** empfiehlt **Ritter's B.**, **Taunusstraße 45**. 2432

Ein **Mädchen** sucht **Stelle** als **Ladnerin**. Näh. Exped. 2434

Eine **selbstständige Schneiderin** hat noch **Lage** frei. Näh. **Schwalbacherstraße 29**, **Vorderhaus, I.** 1942

Eine **tücht. Büglerin** sucht **Privatstunden**. **A. Ablerstr. 21**. 17882

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen** oder **Monatstelle**. Näh. **Schachtstraße 22**, **3 St.** 2384

Eine **Wäscherin** sucht **Beschäftigung** bei **Privatkunden**. Näh. **Lehrstraße 1a**, **Parterre**. 2341

Eine reinl. Frau f. Monatf. Näh. Saalgasse 30, Laden. 2389
Eine Frau, bestens empfohlen, sucht Aushilfsstelle im Kochen. Näh. Ellenbozengasse 13. 2417
Feinbürgerliche Köchinnen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2432

Herrschafstöchinnen, tüchtige Mädchen für allein und Hausmädchen empfiehlt

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2420
Eine tüchtige, feinbürgerliche Köchin mit langjährigen Reugnissen sucht sofort Stelle; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Michelsberg 1, Hinterhaus, Dachlogis. 2408

Eine Köchin, welche die feinere Küche gründlich versteht, sucht Stelle für gleich. Näh. Steingasse 5 im Laden. 2349

Ein starkes, braves Mädchen sucht Stelle auf gleich als Haus- oder zweites Mädchen. Näh. Herrngartenstraße 12, B. 2352

Eine ältere Person, welche im Kochen bewandert ist, sucht Stelle in kleiner Haushaltung. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Wellrichstraße 6, Stb. 2391

Empfehle sofort: 1 b. feres Hausmädchen, 1 Mädchen als allein, 1 Küchenmädchen. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 2425

Mädchen für Hausarbeit, in feinen Häusern gedient, sucht baldigst Stelle. Näh. Mauritiusplatz 6, 2 Stiegen hoch. 2430

Ein br. Mädchen sucht Stelle als feines Hausmädchen oder zur Fremdenbedienung d. Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 2410

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle bei größeren Kindern. Gef. Offerten unter C. W. 1 an die Exped. der „Coblenzer Zeitung“. 2297

Ein älteres Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei älteren Leuten. Näh. im Paulinenstift. 2302

Mädchen f. sof. Stelle in kl. Haushalt. N. Louisenstr. 14, B. 2301

Ein Fräulein, das die feine Küche gründlich versteht und in allen Zweigen des Haushalts erfahren ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines Haushalts. Näheres Expedition. 2348

Ein reinliches, starkes Mädchen wünscht Stelle auf gleich. Näheres Mehrgasse 31. 2344

Ein Tapezierer, der gut und möglichst billig arbeitet, sucht Beschäftigung in seinem Fach. Näh. bei Herrn Buchhändler Dietrich, Kirchgasse 10. (Man.-No. 352) 661

Ein tüchtiger Hausbursche sucht Stelle durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 2403

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

eine gewandte Verkäuferin mit Sprachkenntnissen oder eine Modistin für die Sommermonate nach Gnd. Offerten direct an J. Deisner, Spizen-Handlung, Hof-Lieferant. 2129

Eine brave, tüchtige, selbstständige Verkäuferin für ein hiesiges Galanteriewaaren-Geschäft gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen und die zu Hause sein können, erhalten Vorzug. Offerten sub „Verkäuferin“ an die Exped. erbeten. 2298

Gesucht eine Weißzeugnäherin, welche auch im Vorhangstopfen bewandert ist. Näh. Exped. 1885

Weißzeugnäherin gesucht Kellerstraße 9. 2226

Mähmädchen

Fr. Till, Taunusstraße 37. 2414
gesucht bei
Eine Maschinen-Näherin gesucht bei A. Bürschgens, Schuhmachermeister, Friedrichstraße 29. 2419

Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 48. 2570

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen sofort gesucht. L. Friedrich-Flotho, Schwalbacherstraße 35, B. 2397

Lehrmädchen gesucht.

Nach Bad Schwalbach wird für ein feines Kurz-, Stickeri- und Modewaaren-Geschäft ein braves Mädchen mit genügenden Schulfenntnissen in die Lehre gesucht. Offerten unter K. 690 an die Exped. d. Bl. 2335

Ein tücht. Waschmädchen f. Besch. N. Adlerstr. 23, Dachl. 2331
Gef. sogleich: 1 tüchtige, jüngere Restaurations-Köchin (pro Monat 50 Mt.) d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 2426

Wintermeyer's Bureau, Häfnergasse 15, sucht Rations- und bürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus-, Küchen- und Kinder-mädchen. Gef. sof. 1 pers. Herrschafstöchlin zu Fremden (40 Mt. monatlich) 16 Mädchen als all. durch Dörner's B., Friedrichstr. 36. 2410

Ein starkes Mädchen wird gesucht Morichstraße im Laden.

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 25.
Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped.

Ein tüchtiges Hausmädchen, 2 zuverlässige Kinder-mädchen, welche kochen können, für allein und 6 Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5.

Mädchen, die kochen können, für allein, und ein gewandtes Hotelzimmermädchen f. Ritter's Bur., Taunusstraße 45.

Gesucht ein kräftiges Zimmermädchen und ein jüngere Köchin in kleine Familie durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Ablerstraße 53 wird ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht.

Ein braves Dienstmädchen auf sofort gesucht Goldgasse 22. 2330
Ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, gesucht Albrechtstraße 11, Parterre. 2300

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht wird gesucht. Näh. Exped.

Gesucht zum 1. August ein gesundes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, Morichstraße 44, 1 Treppe.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Hellmundstraße 20.

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird hohen Lohn gesucht. Näh. Exped.

Gesucht für sofort ein jüngeres, ordentliches Mädchen Kindern im „Hotel Schützenhof“.

Gutes Herrschafts-Personal jeder Branche, sowie Hotel-Personal placirt u. empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 1880

Schreinergefallen gesucht Herrnmühlgasse 7. 2150

Tüchtige Schreiner

ge sucht Dohheimerstraße 33. 2240
Ein tüchtiger Möbelschreiner gesucht Mauergasse 10. 2200
Ein Möbelschreiner gesucht Morichstraße 9. 2380

Schreinergefallen (Anschläger) gesucht Wellrichstraße 25. 2360

Glasergefellen

kann stets Arbeit nachgewiesen werden beim Arbeits-Nachweiser der Glaser-Innung Wiesbaden.

J. Hodel, Schwalbacherstraße 25. 20574
Tünchergehülfe (Speißarbeiter) gef. Schwalbachstr. 5. 2349

Tüchtige Tünchergefellen gef. Schwalbacherstr. 37, Stb. 2319
Gesucht ein Herrnschneider für einige Tage in's Haus Häfnergasse 5, 2 St. 2420

Gesucht ein Zimmerteller mit Sprachkenntnissen und ein gewandter Saal- und Restaurationskellner durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2430

Zwei gewandte Aushilfskellner gesucht. „Beau-Site“, Nerothal 20. 2338

Lehrling

mit dem Reifezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 100 befördert die Exp. d. Bl.

Ein kräft. Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exp. 1833
Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17516

Gesucht auf sofort ein kräftiger Bursche von 17 bis 20 Jahren, der Pferd und Wagen zu behandeln versteht. Näh. Louisenstraße 36, I. 2277

Einen jungen, gewandten Diener, der die Krankenpflege versteht, sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 2430

... Kupfer- und Silberputzer sucht gleich Bureau **Bios.** 2431
... Ein **Bursche**, 16-18 Jahre alt, wird gesucht im „**Karlsruher Hof**“. 2330
... ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 2312
... ein fr. Arbeiter gesucht im Kohlengeschäft **Richgasse 35.** 2356

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

... ein **Haus** in guter Lage oder ein größerer Parterre-Raum, **Wirtschaft** geeignet, zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offertien unter P. W. 93 an die Exped. erbeten. 2158
... eine Parterre-Wohnung mit Zubehör in der Nähe der **Münsterstraße** gesucht. Näh. Exped. 2280
... **Schöne Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern im Preise 1100-1200 M., südl. Stadtheil, von einer ruh. Familie gesucht. Näh. **Schlichterstraße 19, Parterre.** 1780
... eine ruhige Familie (drei erwachsene Personen) sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per 1. October. Gef. Offertien mit Preisangabe unter **B. 17** an die Exped. erbeten. 2022
... **Gesucht.** Per Ende Juli wird eine möblierte oder unmöblierte **Wohnung**, Bel-Etage oder 2. Stock, enthaltend Zimmer mit Küche und Zubehör, zu miethen gesucht. Offertien mit Preisangabe unter „**Domum**“ postlagernd **Niesbaden** erbeten. 2332
... eine **Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, **Vorderhaus**, nahe der Stadt, sofort gesucht. Näh. **Walramstraße 8, P. r.** 2317
... **5-6 Zimmer** und Zubehör in **schöner Lage** mit **Artenbenutzung** zu miethen gesucht. Offertien mit Preisangabe unter **L. M. 300** an die Exped. d. Bl. 2340
... **Laden**, in frequenter Lage, möglichst mit Wohnung, per 1. October gesucht. Franco-Offertien unter **C. O. 25** postlagernd erbeten. 2372

Angebote:

... **Merstraße 6** im 1. Stock eine Wohnung aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **L. Schramm**, Marktstraße 22. 2300
... **Merstraße 27** ein kleines Dachlogis zu vermieten. 2359
... **Merstraße 29** ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2321

Adolphsallee 20

... **zugshalber** die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter **sehr günstigen Bedingungen** zu vermieten. Offertien erbeten **Adolphsallee 6** im Hinterhaus. 5337
... **Adolphsallee 32** ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790
... **Adolphsallee 49**, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093
... **Adolphstraße 8**, Parterre, ist ein **feinmöbliertes Zimmer** zu vermieten. 21684
... **Adolphstraße 18** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 1884
... **Adolphstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen, freundlichen Zimmern mit allem Zubehör, per 1. October, sowie eine Wohnung im 3. Stock, 2 große Zimmer mit Zubehör, sofort oder per 1. Oct. zu verm. Näh. **Part.** 1192
... **Adolphstraße 7** ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1891
... **Adolphstraße 8**, 1. Etage, ist eine große Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805
... **Adolphstraße 10**, I, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20680
... **Adolphstraße 25** sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929
... **Adolphstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör an eine stille Familie auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhaus Parterre. 2000

Feldstraße 3 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Kellerraum vom 15. d. M. ab frei. 2369
Geizbergstraße 6 (Eingang durch den Garten) gut möbl. Zimmer zu vermieten. 22048
Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **C. Meinecke**, Hellmundstraße 25. 1845
Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141
Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298
Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundlichen Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Garten und Bleichplatz beim Hause. Näh. jederzeit Parterre. 1790
Jahnstraße 2, Ecke der **Karlstraße**, sind mehrere Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder **Langgasse 5.** 1364

Kirchgasse 3, I.

Ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten bei **Höhne.** 2042
Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. Oct. an eine ruhige Familie zu verm. 1003
Langgasse 45 ein helles, großes **Mansardzimmer** zu verm. 2365
Lehrstraße 5 sind Parterre 3 Zimmer mit Zubehör und Bel-Etage 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1035
Lonisenstraße 14 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Mansarden u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 847
Lonisenstraße 14, I, möblierte Zimmer. 717
Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667
Mainzerstraße 5, Ecke der **Rheinstraße**, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. **Mainzerstr. 3.** 21154
Moritzstraße 8, 2 Tr. h., ist ein **Logis** von 5 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Kellerabtheilung und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 1295

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621
Nerostraße 10 ein schönes, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 21524
Nerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im **Laden** das. 674
Nicolasstrasse 1 möblierte Etagen und Zimmer mit und ohne Küche. 605
Rheinstraße 7 elegante Parterre-Wohnung mit Veranda, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im „**Hotel Victoria**“, Vormittags zwischen **10 und 11 Uhr.** 1745
Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. **Parterre** daselbst. 9076
Rosenstraße 5 ist die **2. Etage**, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der **1. Etage** eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röderallee 18 ein freundliches, möbliertes Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 1330
Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. **Röderallee 30, Parterre.** 2160
Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung 3 ineinandergelassenen Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. im **Laden** daselbst. 2327
Schillerplatz 3 ist für 1. October die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, für 700 M. zu vermieten. Näheres beim **Eigentümer**. **Schillerplatz 2** im **Laden.** 1245

- Saalgasse 24 ist im Hinterbau eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2313
- Schwalbacherstr. 10, 2. Et., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11661
- Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist wegzugshalber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176
- Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite), Gartenhaus, 1 Stiege rechts, ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. 21677
- Schwalbacherstraße, nahe am Michelsberg, sind 1 bis 2 Zimmer, event. auch als Werkstätte, per 1. October an einen ruhigen Miether abzugeben. Näh. Schulgasse 2, I. 2243
- Stiftstraße 24, Vorderhaus, 1 Treppe, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 1921
- Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948
- Nl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266
- Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 19502

**Wilhelmstrasse 8, Part.,
möbl. Wohnungen
mit Küche und einzelne Zimmer
sehr preiswürdig. 1137**

- Wörthstrasse 20, zwei Tr. h., eine Wohnung von auf 1. October zu vermieten. 1419
- Villa an der Sonnenbergerstraße auf mehrere Jahre zu vermieten. Näh. bei Ch. Falkor, H. Burgstraße 7. 2333
- Eine schöne Wohnung,
6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon & Zubehör
im 2. Stock Dranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts. 1473
- Nl. Parterre-Logis** an ruhige Leute per vermieten Marktstraße 6. 1. October zu vermieten. 2053
- Eine Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Zubehör
im Seitenbau, 3. Stock, Dranienstraße 22, auf 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre rechts. 1474

Wohnung zu 500 Mk. auf October

- 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes Parterre, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten Dohheimerstraße 48 c. 22070
- Eine schöne Stube und Küche, dicht am Wald, sofort zu vermieten. Näh. Exped. 2230
- Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337
- Schöne Hof-Wohnung, 2—3 Zimmer, H. Küche und Keller, sowie zwei schöne Mansarden zum 1. October an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 1764
- Möblirte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336
- Möblirte Wohnung Adelhaidstrasse 16.** 1880
- Möblirte Zimmer mit Pension billig zu verm. Weberg. 43. 18283
- Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
- Elegant möblirte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 14332

- Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig vermieten. Näh. Exped.
- Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöbl. Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre.
- Zimmer frei geworden, elegant möbl., Pension (Küche) Friedrichstraße 19, 2. Etage.
- Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer mit 2 guten Betten) zu vermieten Weilstraße 5, II.
- Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer** per Monat 45 zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage.
- Möbl. Zimmer zu vermieten Steingasse 12, 1.
- Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe Trinkhalle, unsern des Waldes.
- Ein hübsches, unmöblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten Webergasse 58, 2. Stock links.
- Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I.
- Ein schönes, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wellrichstraße 7, 2. Stock.
- Ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder Fräulein zu vermieten Nerostraße 24.
- Ein möbl. Part.-Zimmer mit 2 Betten zu verm. Nerostr. 23.
- 1 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Zahnstraße 13, 3. Et.
- Möbl. Zimmer zu verm. Hermannstraße 12, 3. St.
- Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmündstraße 29, 3 Tr. I.
- Ein schön möbl. Zimm. sofort zu verm. Röderstr. 13, 1. Et.
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 9, 2 Tr.
- Möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. Langgasse 29.
- Ein gut möblirtes Zimmer mit separatem Eingang ist billig vermieten Langgasse 33, 1 Tr.
- Ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten Bleichstraße 4, 1. Etage.
- Ein braves Mädchen kann möbl. Zimmer mit Familienanhang haben Hermannstraße 12, 1 Stiege.
- Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Allee 28, Frontspitze rechts.
- Ein Stübchen mit Bett billig zu vm. Helenenstraße 5, H., I.
- Zwei möblirte Mansarden zu vermieten Kirchgasse 3.
- Eine kleine, möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35.
- Ein leer. Dachzimmer auf gleich zu verm. Hirschgraben 22.
- Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I.
- Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Metzgergasse 18.
- Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Taunusstraße 10.
- Leute erh. Kost und Logis H. Dohheimerstraße 5, I 1.
- Ein anständiges Näh- oder Bügelmädchen erhält Bahnhofstraße 20, Seitenbau links.
- Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstätte 7.
- 2 Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Michelsberg 1, St.
- Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 8.
- Ein reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Weberg. 44, H. III.
- Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr.

Pension Mon-Repos

Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause.

Frau Dr. Philipps,
„Villa Margaretha“,
Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten.

Schüler (auch Ausländer) finden gute, billige Pension in Lehrerfamilie. Off. erbeten unter G. G. hauptpostlagernd.

Familien-Pension
Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann

Wohn- und Schlafzimmer, fein möblirt, per sofort zu vermieten Langgasse 6, Bel-Etage.

Ein tüchtiger Schneider empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres bei Friedrich Heun, Metzgergasse 26, Langgasse von der Langgasse. 2435

Für ein 1/2 Jahr altes Kind wird bei einer kinderlosen, besseren Familie Pflege gesucht (per Monat 18 Mk). Offerten unter P. W. 2231

Angerkommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Juli 1887.)

Adler:
Adler, Direct., Freiburg.
Adler, m. Fr., Haag.
Adler, m. Fr., München.
Adler, m. Fam., Manchester.
Adler, m. Fr., Grünsby.
Adler, Apoth. m. Fr., Hamburg.
Adler, Dr. med., Flensburg.
Adler, Metz.
Adler, Boston.
Adler, Kfm m. Fr., Lübeck.
Adler, Kfm., Augsburg.
Adler, Kfm., Leipzig.
Adler, Kfm., Berlin.
Adler, Kfm. m. Fr., Erfurt.
Adler, Kfm. m. Fr., Schwerin.
Adler, Kfm., Berlin.
Adler, Kfm., Berlin.

Europäischer Hof:
Clemens, Maler m. Fr., Berlin
Grüner Wald:
Fromholt, Astronom, Christiania
Weynen, m. Fr., Köln.
Offermann, m. Fr., Köln.
Schürfeld, m. Fr., Köln.
Hoffmann, m. Tocht., Kopenhagen.
vom Baur, Düsseldorf.
Seckel, Kfm. m. Fr., Opladen.
Lehmann, Dr., Hamburg.
Reiner, Stud. jur., Wien
Vier Jahreszeiten:
Hastings, m. Fr., Philadelphia.
Hastings, Frl., Philadelphia.
Mosenthal, m. Fr., Breslau.
Goldenes Kreuz:
Goeth, Louisvilleky.
Kleinmann, Niederrad.
Goldene Krone:
Piltz, Fbkb., Grünberg.
Weisse Lilien:
Haak, Gymn.-Lehr. m. Fr., Graudenz
Vogt, Fr., Kirchgöns.

Bären:
Kampel, Major m. Fr., Worms.
Belle vue:
Kampel, Fr., Amsterdam.
Kampel, Fr., Amsterdam.
Zwei Bücke:
Kampel, Fbkb. m. Fam., Berlin.

Nassauer Hof:
Rosenthal, m. Fr., Bruchsal
de Foy de Villemonrée, m. Fr., Paris.
Kann, m. Fr., Haag.
Scaramanga, m. Fr. u. Bd., London.
v. Kalkreuth, Obergödzig.
v. Kalkreuth, Fr., Kabzig.
Curanstalt Nerothal:
Kiefer, 2 Frls., Saarbrücken.
Pollitz, Fr., Düsseldorf.

Cölnischer Hof:
Kampel, Fr., Bremen.
Kampel, Fr., Köln.
Kampel, v. Heintze, Ref., Wandsbeck.
Hotel Dahlheim:
Kampel, Redact., Böhmen.
Wasserhellaanstalt Dietemühle:
Kampel, Steuerrath m. Tocht., Butzbach.
Kampel, Fr., Winneweiler.
Kampel, der Botch., Holland.

Nonnenhof:
Neugart, Direct. m. Fr., Haag.
Kramer, Prof. m. Fr., Amsterdam.
Reydemeyer, Kfm. m. Fr., Bamberg.
Schulze, Kfm., Egel.
Roth, Neustadt.
Steiner, Kfm., Biel.
Schmidt, Kfm., Düsseldorf.
Klaus, Kfm., Greiz.
Knobloch, Kfm., Döbeln.
Langmann, Kfm., Oberhausen.
Ilgen, Pfarrer, Darnburg.
Fürst, Pfarrer m. Fr., Ottweiler.
Sachs, Rent., Tilsit.
Engels, Rent., Tilsit.

Einhorn:
Kampel, Rent., Köln.
Kampel, Frl., Köln.
Kampel, Kfm. m. Fr., Coblenz.
Kampel, Kfm., Dresden.
Kampel, Kfm., Kö'n.
Kampel, Kfm., Hechingen.
Eisenbahn-Hotel:
Kampel, Rent. m. Fr., Pommern.
Kampel, Musik-Direct. m. Fr., Sprottau.
Kampel, Kfm., Greiz.
Kampel, Kfm., Kempen.
Kampel, Kfm., Strassburg.
Kampel, Kfm., Altenkirchen.
Kampel, Kfm. m. Fr., Linburg.
Kampel, Kfm., Berlin.
Kampel, Kfm., Alzey.

Hotel du Nord:
Schröder, Rent. m. Fr., Berlin.
Pariser Hof:
Oehler, Liebesheim.
Andres, Wöllsteir.
Freundenberger, Wöllsteir.
Pfälzer Hof:
Göpfert, Kitzingen.
Kneip, Darmstadt.
Rhein-Hotel:
Pratt, Kfm., Liverpool.
Kent, Kfm., Liverpool.
Gerz, Kfm., Nauen.
Kleinod, Kfm., Nauen.
Zug, Fr., Philadelphia.
Zug Rechtsanw., Philadelphia.
Wright, Fr. m. Fam., London.
Scott, Dr. med. m. Fr., Glasgow.
Clifford, Capitan, London.
Reed, Stud., London.

Engel:
Kampel, Fr., Verdun.
Kampel, Fr. Comm.-Rath, Dresden.
Kampel, Fr. m. Tocht., Dresden.
Kampel, Kfm m. Fr., Berlin.
Zum Erbprinz:
Kampel, Lehrer, Hadamar.
Kampel, m. Fr., Gernersheim.
Kampel, Elberfeld.
Kampel, Alt-Glönicke.
Kampel, Berlin.
Kampel, Berlin.
Kampel, Berlin.
Kampel, Haag.
Kampel, Kfm., Ebrenbreistein.
Hotel „Zum Hahn“:
Kampel, München.
Kampel, Sidney.

Ritter's Hotel garni:
Kubfal, m. Fr., Magdeburg.
Poyenthal, Oberst-Lieut. m. Fam., Glogau.
Luvgeheim, Kfm m. Fr., Wersburg.

Römerbad:
Weidenmüller, Düsseldorf.
Eberl, Frl., Heddertsheim.
Quarch, Fr., Köln.
Gesing, Hersfeld.
Meute, Fr., Wertheim.
Rose:
Klein, Geisweid.
Seifert, Fkm., Chemnitz.
Goldenes Ross:
Steib, Selzen.

Spiegel:
Nagel, m. Fr., Leipzig.
Kaufmann, m. Fr., Marburg.
v. Enkevort-Gertz, Berlin.

Weisses Ross:
Kebbel, Fr. m. Sohn, Schöningen.
Wipperfürth, Fr. m. Fam., Chemnitz.
Halbauer, Pforten.
Schützenhof:
Sturin, Coburg.
Lienemann, Fr. Fbrkbes., Osnabrück.
Koertoesly, Frl. Rent., Hallan.
Klein, Fr. Ingen., Duisburg.
Pollack, Dr. med. m. Fr., Dipoldiswalde.

Tannus-Hotel:
Dekema, Gutsbes., Haag.
Unkenbold, Fabrikbes. m. Fr., Haun-Münden.
Müller, Justizrath Dr., Hassel.
Reuter, Gutsbes. m. Sohn, Brückenau.
Rütt-r, Ho'elbes., Rheydt.
Pasewalk, Fr. Rent., Berlin.
Katz, Rechtsanw., Marienburg.
Boyle, Fr., Interlaken.
Wagner, Kfm. m. Fr., Reutlingen.
Lück, Kfm., Moskau.
Gleisberg, m. Fr., Glimma.
Werth, Hotelbes., Daisburg.
Werth, Bierbrauer, Duisburg.
van der Molen, Rent., Sneek.
Germisch, Gutsbes. m. Fr., Prenzlau.

Brähmes, Rent. m. Fam., Dresden.
Peycke, m. Fr., Hamburg.
Geertz, m. Fr., Hamburg.
Erber, m. Fr., Hamburg.
Kroeger, m. Fr., Hamburg.
Wehr, Trarbach.

Hotel Vogel:
Wethli, Kfm., Frankfurt.
Sirrachs, m. Fr., New-York.
Gähne, Ffrfurt.
Weis, Hannover.
Hedwig, m. Fr., Riga.

Weisser Schwan:
Blochius, Kfm., Düsseldorf.
Sonnenberg:
Himpler, Fr., Gross-Gerau.
Cassel, Frankenhausen.
Wagner, Rent., Dalwigsthal.
Müller, Lehrer, Frankfurt.
Wehr, Brauereibes., Erlbach.
Claus, Erlbach.
Reichels, Rent., Erlbach.

Hotel Weiss:
Fhr. v. Maderny, Prem.-L. a. D., Cannstadt.
Reber, Major a. D., Cannstadt.
Ruppel, Fr. Major m. Tocht., Lugano.
v. Seydlitz, Dresden.
Würtenberger, Kfm., Waldshut.
Bornhauser, Waldshut.
Bornhauser, Fbrkbes., Waldshut.
Flum, Waldshut.

Hotel Victoria:
v. Buchwald, Archivar Dr., Neustrelitz.
Fahr, Kfm., Hamburg.
Blakeley, Journalist Dr. m. Fr., Minneapolis.
Babrock, Rent., Chicago.
Martin, Frl., Minneapolis.
Blackely, 2 Frls., Minneapolis.
Dumont Fr. Rent., Holland.

In Privathäusern:
Villa Frorath: Berlin.
Sonnenbergerstrasse 17:
Annesley, Major, Woolwich.
Evans, Fr., Brighton.

Dozheim. Geboren: Am 24. Juni, dem Tagelöhner Philipp Brück e. L., N. Elise. — Am 4. Juli, dem Lüncher Philipp Friedrich Ludwig Nikolai e. S., N. Wilhelm Ludwig. — Aufgehoben: Der Steinhauer Christian Wilhelm Nicolans Loz von Rastätten, wohnh. dahier, und Franziska Wilhelmine Schnell von hier. — Der Sattler Julius Otto Bausch, wohnh. dahier, und Magdalene Greiff, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 25. Juni, Friederike Auguste Elisabeth, geb. Nikolai, Ehefrau des Landmanns Carl Wilhelm Krieger, alt 28 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 30. Juni, dem Schreiner Philipp Ludwig Peter Carl Füll zu Sonnenberg e. S., N. Ludwig Carl. — Am 30. Juni, in Sonnenberg e. unehel. L., N. Wilhelmine Catharine. — Am 30. Juni, dem Schreiner Friedrich Christian Carl Füll zu Sonnenberg e. S., N. Carl Philipp Wilhelm Moriz. — Verehelicht: Am 3. Juli, der Bäcker Georg Böz aus Engelsdorf in Bayern, wohnh. zu Sonnenberg, und Emma Philippine Amalie Wagner von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 4. Juli, Marie Christiane, geb. Häner, Wittwe des zu Sonnenberg verstorbenen Tagelöhners Philipp Christian Drageffer, alt 80 J. 2 M. 4 T. — Am 7. Juli, Margarethe, geb. Karst, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Steinbrechers Johann Preitzig, alt 71 J. 11 M. 14 T.

Bierstadt. Geboren: Am 3. Juli, dem Tüncher Philipp Christian Admer e. L., N. Helene Pauline Caroline. — Gestorben: Am 5. Juli, Catharine, geb. Möbus, Ehefrau des Landmanns und Feldgerichts-Schöffen Conrad Seulberger IV., alt 62 J. 2 M. 21 T.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 30. Juni, dem Steinhauer Carl Hagenberger e. S. — Am 1. Juli, e. unehel. L., N. Helene. — Am 2. Juli, dem Wirth August Kavel e. L. — Am 2. Juli, dem Tagelöhner Wilhelm Stahl e. L. — Am 3. Juli, dem Zimmermann Reinhard Geibel e. S. — Am 3. Juli, dem Zimmermann Ernst Hermann Kitz e. S. — Am 5. Juli, dem Tagelöhner Jacob Müller e. S. — Aufgehoben: Der Glashütten-Verwalter Ludwig Friedrich Schluter von Neunied, wohnh. dahier, und Catharine Gbel von Gafel bei Mainz, wohnh. daselbst. — Der Tagelöhner Johann Schmidt, wohnh. zu Amöneburg, und Catharine Schwarz, wohnh. dahier.

Dozheim. Geboren: Am 24. Juni, dem Tagelöhner Philipp Brück e. L., N. Elise. — Am 4. Juli, dem Lüncher Philipp Friedrich Ludwig Nikolai e. S., N. Wilhelm Ludwig. — Aufgehoben: Der Steinhauer Christian Wilhelm Nicolans Loz von Rastätten, wohnh. dahier, und Franziska Wilhelmine Schnell von hier. — Der Sattler Julius Otto Bausch, wohnh. dahier, und Magdalene Greiff, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 25. Juni, Friederike Auguste Elisabeth, geb. Nikolai, Ehefrau des Landmanns Carl Wilhelm Krieger, alt 28 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 30. Juni, dem Schreiner Philipp Ludwig Peter Carl Füll zu Sonnenberg e. S., N. Ludwig Carl. — Am 30. Juni, in Sonnenberg e. unehel. L., N. Wilhelmine Catharine. — Am 30. Juni, dem Schreiner Friedrich Christian Carl Füll zu Sonnenberg e. S., N. Carl Philipp Wilhelm Moriz. — Verehelicht: Am 3. Juli, der Bäcker Georg Böz aus Engelsdorf in Bayern, wohnh. zu Sonnenberg, und Emma Philippine Amalie Wagner von Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 4. Juli, Marie Christiane, geb. Häner, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Tagelöhners Philipp Christian Drageffer, alt 80 J. 2 M. 4 T. — Am 7. Juli, Margarethe, geb. Karst, Wittve des zu Sonnenberg verstorbenen Steinbrechers Johann Preitzig, alt 71 J. 11 M. 14 T.

Bierstadt. Geboren: Am 3. Juli, dem Tüncher Philipp Christian Admer e. L., N. Helene Pauline Caroline. — Gestorben: Am 5. Juli, Catharine, geb. Möbus, Ehefrau des Landmanns und Feldgerichts-Schöffen Conrad Seulberger IV., alt 62 J. 2 M. 21 T.

Vereins-Nachrichten.

Artigerverein „Germania-Allemania“. Nachmittags: Waldfest.
Männergesangsverein „Sida“. Nachmittags: Waldfest unter den Eichen.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Bürger-Schützen-Corps. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Turngemeinde Sonnenberg. Feier des 25jährigen Fahnen-Jubiläums.
 Montag den 11. Juli.
Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.
Schreiner-Zunng. Abends 8 Uhr: Vorversammlung zur Delegirtenwahl.
Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Turnen der Alterskriege.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Körtturnen und Fechten.
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttrige.
Bitter-Club. Abends: Probe.
Bitter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Termine.

Montag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Sonnen- u. Regenschirmen, im „Römer-Saal“. (S. T. 157.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Versteigerung der zum Nachlaß der Frau Baronin Auguste von Nau zu Holzhausen gehörigen Mobilien zc., im „Karlsruher Hof“. (S. heut. Bl.)
 Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevald „Hahnersgraben“. (S. T. 154.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1887. 8. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.
Barometer* (Millimeter)	757.8	756.4	755.5
Thermometer (Celsius)	15.5	25.3	17.5
Luftspannung (Millimeter)	10.7	10.9	12.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	46	85
Windrichtung u. Windstärke	N.W. Stille.	S.O. schwach.	S.O. Stille.
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 8. Juli 1887.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168.25	Amsterdam 168.85—90 bz.
Dufaten „ 9.47—9.51	London 20.355—350 bz.
20 Fres.-Stücke „ 16.15—16.18	Paris 80.65 bz.
Sovereigns „ 20.27—20.31	Wien 160.75 bz.
Imperiales „ 16.66—16.70	Frankfurter Bank-Disconto
Dollars in Gold „ 4.16—4.20	Reichsbank-Disconto 3/4.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Lannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 620 720† 821* 850† 1042*	640** 730 89* 910† 1010* 1040†
1035 1142 1250** 145*** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 68*	246 322** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 720*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 823*** 848†
95† 1020 11***	949*** 106† 1145†

* Nur von Biedrich. ** Nur von Castell.
 *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1056 1257 2** 236	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

* Nur bis Müdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Müdesheim.
 * Nur von Müdesheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Müdesheim.

Niederwaldbahnen.

Von Müdesheim bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 120, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 720 (bis 16. Aug.); bergab (Haltestelle am Nationaldenkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.), 740 (bis 16. Aug.).
Von Ahmannshausen bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1235, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 620 (bis 5. Sept.), 7 (vom 1. Juli bis 22. Aug.); bergab (Haltestelle am Raddischloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 125, 210, 310, 350, 435, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.), 710 (vom 1. Juli bis 22. Aug.).

Fremden-Führer.

Königl. Theater. Abends 7 Uhr: „Der Vagabund“. Montag Abends 7 Uhr: „Die Fledermaus“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
 Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr (große Kapelle), Sonntag Abends 7 Uhr (keine Kapelle), Montag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1229 439 316 30

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 923 1158 347 747 811

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 812 1052 1218* 233 251**	642* 737 1028 16 26* 455 620* 84
448* 613 718 (bis Niedernhausen)	96** 928
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	

* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.
 * Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 83 1045 234 655 71	76 (nur v. Niedernh.) 933 943 112 438 30

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Berleng auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.
 Abfahrten von Biedrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Gansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahr: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 1/4 (Schnellfahr: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biedrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 2. Juli, dem Telegraphenboten Theodor e. T., N. Philippine Adolfine Louise Wilhelmine. — Am 3. Juli, Glas- und Porzellanwaarenhändler Jacob Rostkopp e. S., N. Marie — Am 2. Juli, dem Kaufmann Liebmann Löwenthal e. S., N. Marie — Am 5. Juli, dem Schuhmachergehilfen Heinrich Roth e. T., N. Marie Wilhelmine. — Am 3. Juli, dem Schuhmacher Johann e. S., N. Marie Louise. — Am 8. Juli, dem pract. Zahnarzt Carl Voigt e. i. S.
Aufgeboren: Der verw. Kaufmann Friedrich Moritz Heinrich Dieblicher von hier, wohnh. dahier, und Louise Wilhelmine Rathilde Catharine Bollinger von hier, wohnh. dahier. — Der Julius Otto Bauch von Göknitz im Herzogthum Sachsen-Altenburg, zu Döckheim, und Magdalene Greiff von St. Goarshausen, wohnh. Gestorben: Am 7. Juli, der verw. Rentner Edward alt 68 J. 8 T.